# ROSARIUM

Hardcore-Fanzine #2

breaking free

constraint

acheborn

adrift

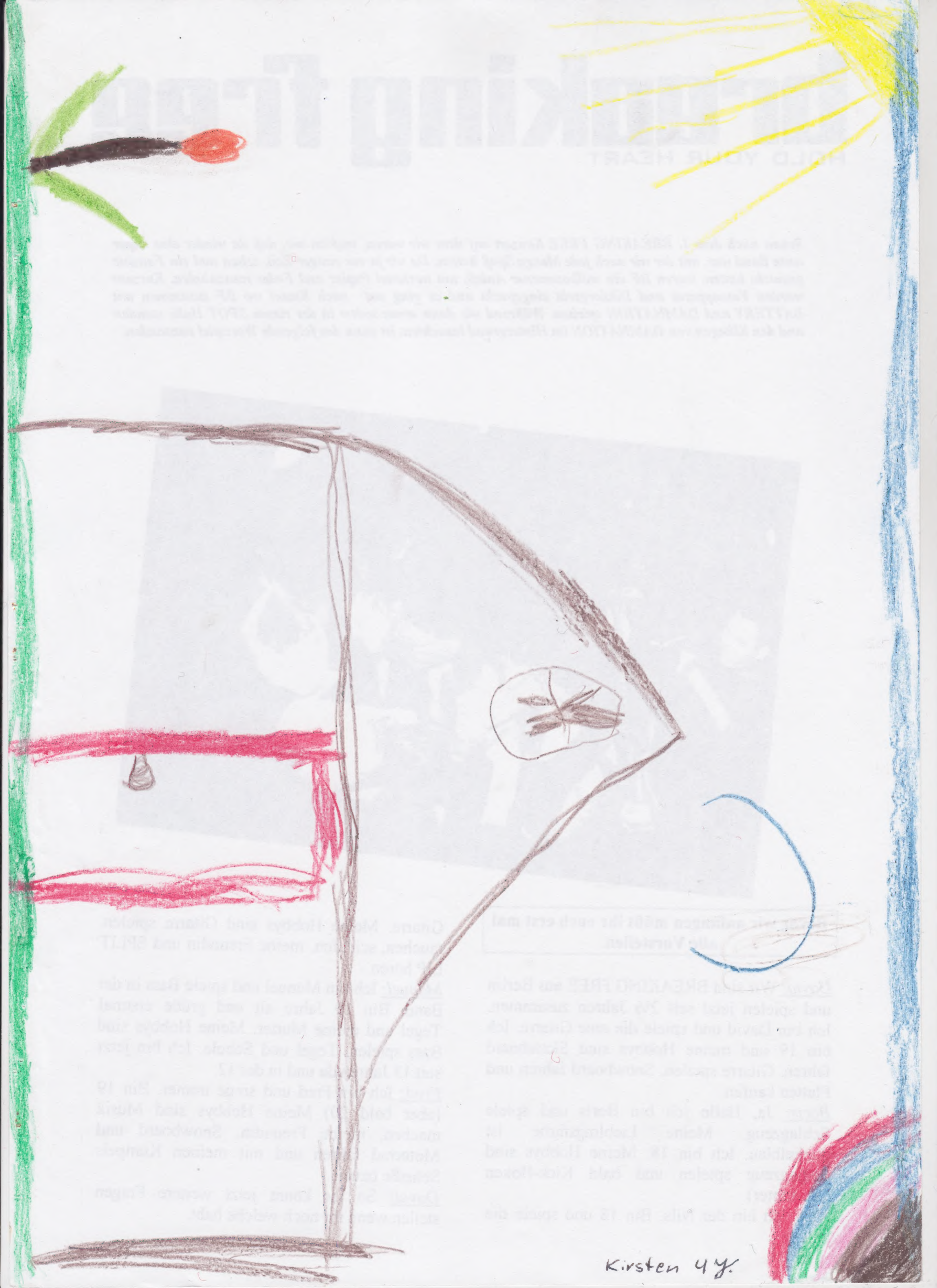



Hallo,
da sind wir mal wieder, mit der Frage: „Warum leben wir eigentlich?“ Danke erst mal, daß du dieses Teil unseres Lebens gekauft hast und hoffentlich hast du nicht mehr als 2.50 DM bezahlt, denn sonst hat euch der Typ beschissen und einfach mehr Kohle abgezockt, obwohl wir gesagt haben: nicht mehr.
Ansonsten denken wir, es ist uns ganz gut gelungen und sind froh, daß es doch noch fertig geworden ist (nachdem nun schon wieder ein dreiviertel Jahr vergangen ist). Aber was haben wir in dieser Zeit nicht alles gelernt und erlebt. Da waren unheimlich viele Bands auf tour von Abhinanda über congress-metall / lifetime-emo / turmoil-mosh bis Zack ahoi, die man gar nicht alle aufzählen kann. Darunter waren z.B. auch breaking free, constraint, adrift und acheborn, die wir dir in dieser Ausgabe vorstellen möchten. Das sind auf jeden Fall fast alles nette Leute und wenn du die ein oder andere Band noch nicht kennt dann... ...unbedingt anhören.
Da die Interviews alle in guter Atmosphäre und mit viel Spaß entstanden sind, ist allerdings davon abzuraten, alles für bare Münze zu nehmen. Ich hoffe allerdings, daß du den Unterschied zwischen Ironie / Sarkasmus / Satire und der Wirklichkeit unterscheiden kannst und uns bzw. die Bands nicht gleich als vollkommene Spinner abstempelst. Die vielen Fotos (daß scheint ja nicht jedermann/frau Geschmack zu sein) sind auf unsere Vorliebe zur Fotografie zurückzuführen. Was wir allerdings auf die dritte Seite machen, haben wir uns lange überlegt. Da wir keine Lust hatten auf irgendwelche top ten Listen , kluges Geschwätz oder gar so frühe Werbung, sind wir darauf gekommen Entwürfe / Zeichnungen / Skizzen von Kindern ( die der wichtigste und wohl interessanteste Teil dieser Welt sind) zu nehmen. Diesen Kindern, die so viel Freude an den einfachen Dingen des Lebens haben und völlig ohne kapitalistisches Denken an alle Sachen herangehen, möchten wir dieses Fanzine widmen und ihnen alles gute für ihren weiteren Lebensweg wünschen.
So jetzt wünschen wir euch noch viel Spaß beim Lesen.



Bis bald...

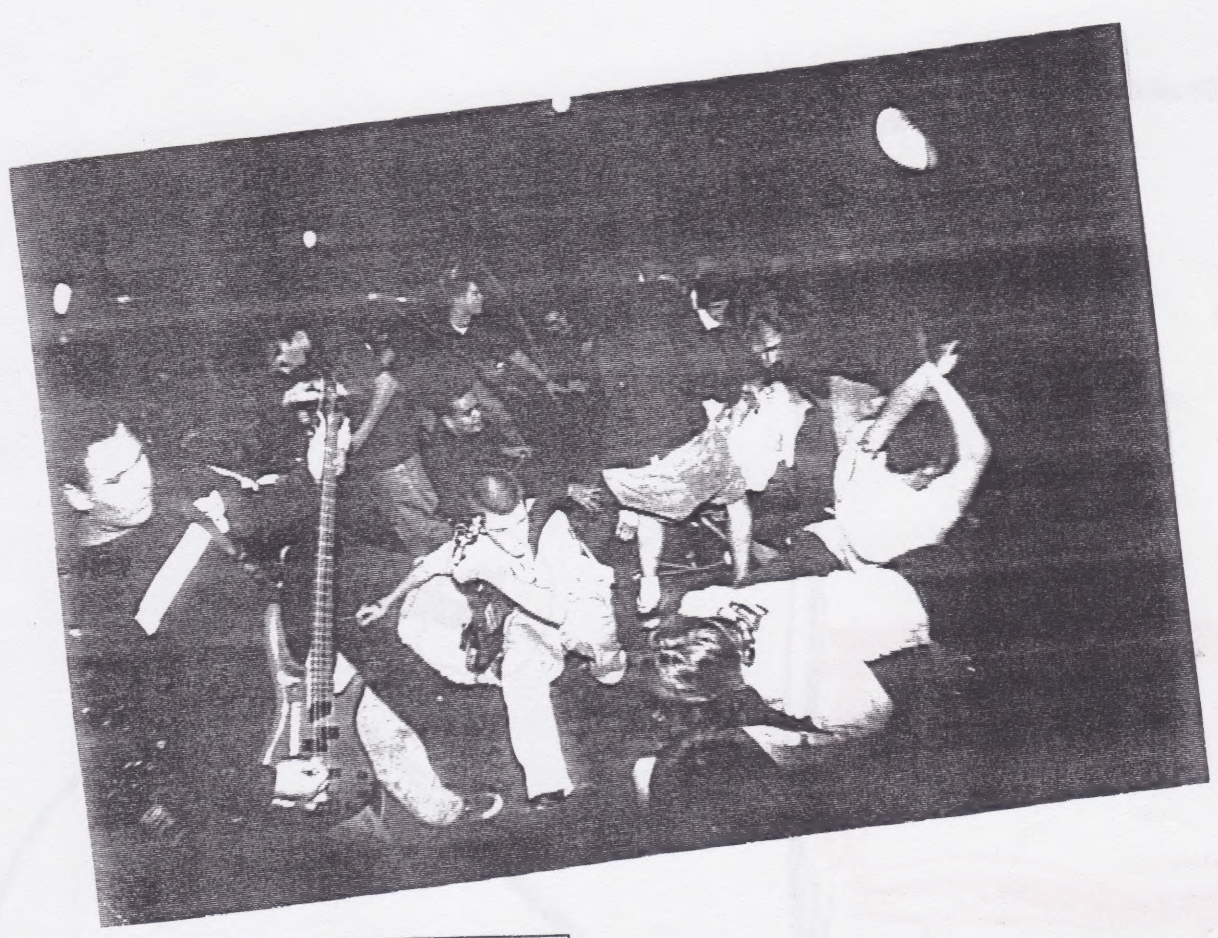
dIRK & HEIKE


Kirsten 4 J.

# breaking free

HOLD YOUR HEART

***Schon nach dem 1. BREAKING FREE Konzert auf dem wir waren, wußten wir, daß da wieder eine super nette Band war, mit der wir auch jede Menge Spaß hatten. Da wir ja vor einiger Zeit, schon mal ein Fanzine gemacht hatten, waren BF ein willkommener Anlaß, um nochmal Papier und Feder rauszuholen. Kurzum wurden Fotoapparat und Diktiergerät eingepackt und es ging auf nach Kassel wo BF zusammen mit BATTERY und DAMNATION spielten. Während wir dann etwas später in der riesen SPOT Halle standen und den Klängen von DAMNATION im Hintergrund lauschten, ist dann das folgende Wortspiel entstanden.***



**Bevor wir anfangen müßt ihr euch erst mal alle Vorstellen.**

<u>David:</u> Wir sind BREAKING FREE aus Berlin und spielen jetzt seit 2½ Jahren zusammen. Ich bin David und spiele die eine Gitarre. Ich bin 19 und meine Hobbys sind Skateboard fahren, Gitarre spielen, Snowboard fahren und Platten kaufen.

<u>Boris:</u> Ja, Hallo ich bin Boris und spiele Schlagzeug. Meine Lieblingsfarbe ist dunkelblau. Ich bin 18. Meine Hobbys sind Schlagzeug spielen und bald Kick-Boxen (Gelächter).

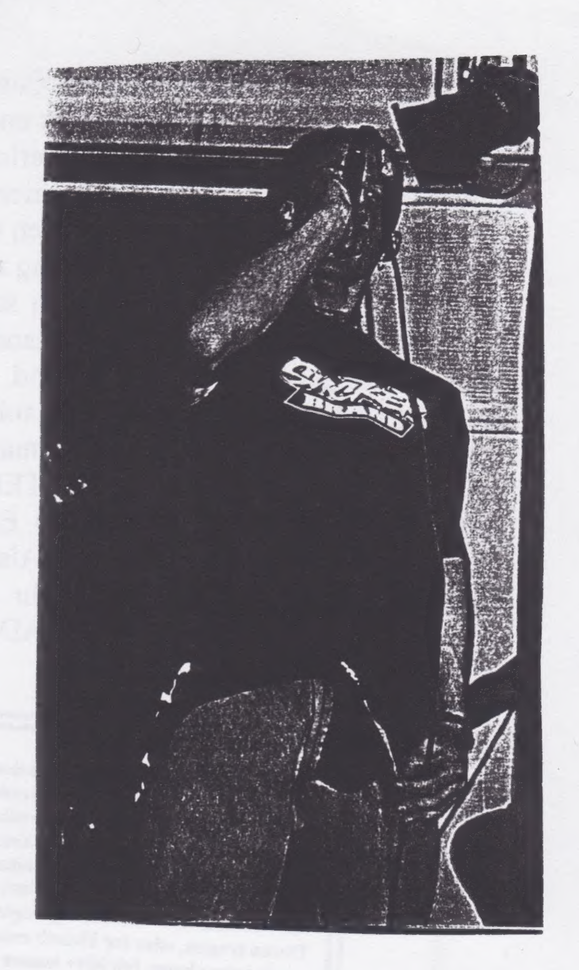
<u>Nils:</u> Ich bin der Nils. Bin 18 und spiele die andere Gitarre. Meine Hobbys sind Gitarre spielen, rauchen, schlafen, meine Freundin und SPLIT LIP hören.

<u>Manuel:</u> Ich bin Manuel und spiele Bass in der Band. Bin 19 Jahre alt und grüße erstmal Tegel und meine Mutter. Meine Hobbys sind Bass spielen, Tegel und Schule. Ich bin jetzt seit 13 Jahren da und in der 12.

<u>Fred:</u> Ich bin Fred und singe immer. Bin 19 (aber bald 20) Meine Hobbys sind Musik machen, meine Freundin, Snowboard und Motorrad fahren und mit meinen Kumpels Scheiße bauen.

<u>David:</u> So ihr könnt jetzt weitere Fragen stellen wenn ihr noch welche habt.

**Einfach nur fragen stellen ist doch irgendwie doof. Es gibt doch bestimmt Sachen die euch beschäftigen und die ihr mal sagen möchtet. So was euch aufregt oder gefällt.**





Manuel: Also was mich aufregt ist, daß nicht jeder so sein kann wie er gerne möchte, obwohl es immer so gesagt wird. Von wegen Hardcore, Unity , usw. Jeder toleriert jeden. Jeder kann machen was er möchte und hinterm Rücken wird dann doch geredet. Ich meine irgendwie sollte jeder machen können was er will. Bei uns in der Band ist es auch so, daß ein Teil ´Straight Edge´ ist und die anderen trinken oder rauchen. Oder einige fahren Skateboard und andere nur Auto. Jeder soll halt machen worauf er Lust hat und zwar ohne das hinter seinem Rücken darüber geredet wird, wie es mir manchmal vorkommt.

Boris: Hardcore ist toll und Hardline ist doof.

Fred: Hardcore bedeutet mir ganz schön viel. Also am Anfang war es einfach nur eine Musikrichtung, die ich gut fand und dachte einfach das gehört zum Skateboard fahren dazu. Aber seit längerer Zeit bedeutet es halt doch mehr für mich und ich find es schade, daß es nicht mehr so ist wie früher, als man sich in kleinen Gruppen getroffen hat, Spaß hatte und sich irgendwie als was anderes gefühlt hatte. Heutzutage ist es so, daß es immer mehr Abspaltungen gibt. Und es ziehen nicht mehr alle an einem Strang, sondern jeder macht irgendwie sein eigenes Ding und versucht teilweise andere auszustechen. Und das finde ich halt nicht gut, sondern eher ziemlich schade.

Boris: Ja, in der Hardcore Szene hat sich einiges verändert und zwar nicht alles zum positiven. Es ist alles größer geworden und ich habe einen Bart gekriegt. Also eigentlich kann ich nur von Berlin reden und in Berlin gibt es eigentlich eine ganz gute Hardcore Szene. Obwohl auch hier ne ganze Menge Scheiße mit eingeflossen ist wie z.B. irgendwelche kleinen faschistisch denkende Hardline Veganer oder Edger die denken, sie hätten jetzt ein Mittel zur Weltrettung gefunden. Ich bin zwar auch SE, weiß aber, daß es auch andere Leute gibt und finde das ist gut so.

David: Ich finde es auch besonders schlecht, daß die Musikrichtung Hardcore, in so viele Bereiche aufgesplitet wird, wie Hardcore, SXE Hardcore, Vegan Hardcore, Krishna Hardcore, usw.

Fred: Wenn ich noch mal kurz was sagen darf, wo wir gerade bei Krishnas sind. Obwohl es irgendwie in Krishna Kreisen zum Symbol geworden ist, hat mein Zöpfchen damit nichts zu tun und ich sehe auch in letzter Zeit häufig Leute damit, die gar keine Krishnas sind. Ich bin halt auch keiner und obwohl ich mich auch schon mal etwas damit beschäftigt habe, gefällt mir halt einfach nur der Stil, die Haare so zu tragen. Schließlich gibt es auch Krishnas, die keinen Zopf haben.

David: Die Musik die diese Leute machen finde ich übrigens auch hoch interessant, aber trotzdem sollte es halt unter den Begriff Hardcore laufen. Damit das es einen anderen Namen bekommt, hört es sich so an, als ob es was ganz anderes wäre. Eine andere Szene halt. Außerdem finde ich es super schade, daß es heutzutage so ist, daß kaum einer mehr Solidarität zeigt, sondern nur noch versucht, die Fehler des anderen aufzudecken und sich selber in den Vordergrund



zu stellen. Ich denke, daß unsere Gesellschaft von Selbstsucht und Geldgier geprägt ist und das einfach der Respekt zu den Mitmenschen verloren geht. Ich selber versuche nicht so zu verkommen und auf alle Menschen erst mal mit einer positiven Grundeinstellung zuzugehen und mir ihre Meinung anzuhören.

*Boris:* Dazu möchte ich auch noch sagen, wo wir hier halt gerade mal in Westdeutschland sind, wo die Stimmen gegen MAD sehr groß sind, ist, daß man sich halt auch mal vor Augen halten sollte was MAD für den Hardcore in Europa alles gemacht hat. Denn selbst so „tolle" Bands wie SHELTER hatten ihre Möglichkeiten auch nur durch MAD. Es ist eine gute Organisation mit netten Leuten. Also unterhaltet euch erst mal mit ihnen, bevor ihr irgendwelche Scheiße labert. Schönen Gruß an MAD.



**Jeden Tag sterben unzählige unschuldige Tiere einen qualvollen Tod, nur damit unsere ohnehin schon übervollen Mägen noch voller werden. Dabei brauchen wir ihre Produkte nicht zum überleben, und das Korn, welches die ganze Welt ernähren könnte, wird in der Fleischindustrie verschwendet um die Tiere für ihren Tod zu stopfen. Es ist Zeit, daß wir einmal darüber nachdenken, ob wir wirklich so gransam sind, daß wir im Fernsehen oder in Zeitungen über Tiertransporte oder Pelztierfarmen hören und sehen, wir es schrecklich finden, aber da wir uns nicht damit konfrontieren wollen, nicht weiter darüber nachdenken und umschalten, oder die Zeitung weglegen, und kurze Zeit später genau diese Pelze von den zu tode gefolterten Tieren tragen, oder ihr Fleisch essen !? Da frage ich mich doch, wie ein Mensch das mit seinem Gewissen vereinbaren kann. Ich höre immer wieder die selben Argumente, wie daß der Mensch schon immer Tiere jagt, aber haben wir wegen dieser Tradition das Recht, über das Leben bzw. den Tod von fühlenden Lebewesen zu entscheiden? Wir können ihr Leid sehen, aber wir werden niemals ihren Schmerz spüren. Wie lange soll es noch so weitergehen, daß Lebewesen, wegen unserer Genußsucht, ein Leben für den Tod leben, um irgendwann auf unseren Tellern zu landen? Diese hilflosen Geschöpfe können den Kampf nicht beginnen, aber wir sind die Stimme derer, die unsere Hilfe brauchen!**

**—GO VEGETARIAN—** **Euer DAVID**

**Don`t support the meat industry!!!**

*Nils:* Also was ich so richtig Scheiße finde ist, daß mich irgendwelche Leute verarschen und als Schwuchtel darstellen, nur weil ich Bands wie SPLIT LIP und auch OASIS gut finde.

*David:* Na ja, SPLIT LIP finden wir eigentlich alle super fett aber OASIS machen total langweilige Musik.

HARDCORE AGAINST INTOLERANCE!

STRAIGHT XXX EDGE



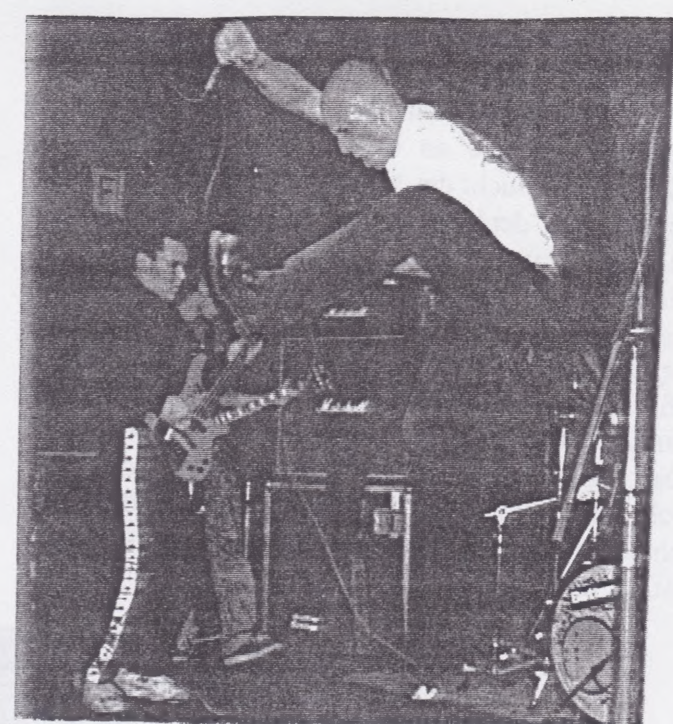
**Aus dem Ruhrpott hört man immer wieder wie sich Bands gegenseitig fertig machen. Wie sieht es in Berlin damit aus? Verstehen sich die Bands untereinander?**

*Fred:* Ja. Das Verhältnis ist untereinander eigentlich recht gut. Wir waren z.B. letztens in Schleiz und Nils war leider nicht dabei. Aber wir konnten uns dann glücklicherweise von DISRESPECT, einer Band aus Berlin, den Gitarristen ausleihen, der dann ganz schön bei uns geklampft hat. Boris hat im Moment auch etwas Probleme mit seinem Rücken und kann sein Schlagzeug nicht so gut alleine schleppen und aufbauen. Deshalb haben wir uns dann auch gleich noch den Schlagzeuger, Thorsten, ausgeliehen. Das fand ich z.B. ganz gut.

Positive actions still overcome negative thoughts !!!

*Boris:* An dieser Stelle möchte ich auch alle unsere Freunde von DISRESPECT, PROOF, ONE STEP BEYOND, NO TRUST IN IT, VOICE, EMPIRE, (MURDERD ART) und CROSSPOINT grüßen.



**Einer eurer Texte handelt über totale Verweigerung von Kriegsdienst und Zivildienst. Was denkt ihr darüber und wer hat ihn geschrieben?**

Fred: Den Text habe ich geschrieben. Das war in einer Zeit wo ich mich gerade total geärgert hatte, weil ich meine Erfassung gekriegt hatte. Ich habe dann beschlossen, daß die mich nicht kriegen werden und „What have I done" fragt halt: Was habe ich getan? Warum könnt ihr mich nicht in Ruhe lassen? Das sind eure Ziele und Ansichten und nicht meine. Außerdem hat man vor ein paar Jahren noch gesagt, es würde keine Kriegseinsätze mehr geben. Ich bin gerade dabei meinen Kriegsdienst total zu verweigern, weil ich Scheiße finde, daß ich dazu gezwungen werde, diesen Dienst anzutreten. Freiwillig würde ich zumindest den Zivildienst ja noch machen aber ich hab einfach keine Lust, mich gerade jetzt, zu etwas zwingen zu lassen, wo ich doch so viel bessere Sachen machen könnte.
Boris: Ich möchte erst mal mein Kreiswehrersatzamt (Oberstreestr. in Berlin/Spindlersfeld) grüßen und will euch nur sagen, daß Boris nicht bei der Musterung war und das er auch nicht kommen wird. Also spart euch die Papiere und laßt die Sache einfach gut sein.
David: Wir wollen alle nicht zur Bundeswehr.

**Worüber handeln eure Texte noch?**

Boris: Wir haben noch ein Lied namens „Stealth" und das handelt von der schrecklichen Situation in der Türkei, wo Menschen einfach von der Polizei verschleppt und gefoltert werden. Und wenn dann Mütter die Frechheit besitzen nach ihren Söhnen zu fragen werden auch sie gefoltert. Also ich kann nur sagen, laßt euch nicht unterdrücken und wehrt euch gegen diesen militanten Polizeistaat. Deshalb dürfen wir auch denn türkischen Staat nicht unterstützen, bevor sich die Lage nicht geändert hat.
David: Dann haben wir noch einen Text über Vegetarismus, da wir alle Vegetarier sind. Das handelt halt davon, daß nicht alle Lebewesen auf dieser Welt gleichbehandelt werden und ihr Recht auf leben genießen dürfen.
Boris: Wir haben auch noch ein Lied das heißt „Holy war" und es handelt von den Verbrechen die von der Kirche ausgehen. Von der Inquisition im Mittelalter bis heute. Außerdem halte ich die Kirche für eine mächtiges Instrument, daß Menschen durch ihre Schriften dadurch Beeinflußt sich klein und schlecht zu fühlen. Dadurch werden sie von der Kirche abhängig, die daraus ihren Profit zieht. Die Kirche hat sich schon immer die gläubigen Menschen zu Untertanen gemacht und die Bibel als Werkzeug benutzt. Wie man schon an den Kreuzzügen im Namen des Herrn sieht.



Manuel: Ich will nur dazu sagen, daß ich an Jesus und an Gott glaube.
Nils: Ich glaube auch an Gott.
Boris: Ich glaube an keinen Gott weil für mich Religion die Flucht des Menschen ist.
Manuel: Ich denke manche Menschen würden gar nicht mehr weiterleben, wenn sie keine Religion hätten an die sie sich binden könnten. Wie z.B. ältere Leute.
Boris: Deshalb möchte ich auch noch mal sagen, daß das was ich gesagt habe lediglich mein eigener Standpunkt ist und das ich es gut finde wenn jeder seine eigene Meinung hat. Toleranz halt, was ganz wichtig ist. Außerdem finde ich es sehr wichtig, daß sich jeder eine Meinung bildet und ganz schlimm einfach nur liberal zu sein.

David: So lernt auch jeder der uns kennt die andere Band kennen und umgekehrt.
Fred: DISRESPECT werden auch einen guten Kontrast zu uns bilden, da sie doch etwas härter und moshiger sind.
Boris: Für den der STRIFE mag ist DISRESPECT ein deutsches Muß.
Manuel: Scheißt auf Nationalitäten.

**Da fällt mir ein, daß wir die erste Frage vergessen haben. Wie fandet ihr das Konzert?**

Fred: Das Konzert war halt „Pleiten, Pech und Pannen". Die Gitarre ging kaputt, wir haben ohne Sound-check gespielt, alles war verstimmt aber sonst war es ganz lustig weil wir haben wenigstens



Manuel (bass)
David (gitarre)
Bart S. (aus berlin)
Nils (gitarre)
Boris (drums)
Fred (mikro)

noch ein Interview mit netten Menschen gemacht haben.(DANKE, die Red.)
Boris: Ich wollt auch noch sagen das es mir leid tut das die Leute die da waren so lange warten mußten weil uns eine Saite gerissen ist.

**Was habt ihr schon veröffentlicht und habt ihr noch vor zu veröffentlichen?**

Fred: Wir haben eine Split 7" mit NO TRUST IN IT gemacht, wobei ich dazu sagen muß, daß wir die schon vor zwei Jahren aufgenommen haben und der Stil nicht mehr so ganz repräsentativ ist, für das was wir jetzt machen. Ich mein die Scheibe ist schon OK vor allem auch wegen NO TRUST IN IT, die sich leider schon aufgelöst haben.
Boris: Ich finde die Platte ist ganz in Ordnung, wenn man mit den Liedern nicht ganz so konfrontiert ist wie wir. Wir sehen halt vieles ganz anders. Aber immerhin sind da auch sieben Lieder drauf und 25 Minuten Musik. Auf der neuen Split 7" mit DISRESPECT, die jetzt demnächst rauskommt, werden auch von jeder Band so drei bis vier Lieder drauf sein.
Fred: Zur Split: Ich finde es besser noch irgendeine andere Band hinzuzuziehen und ne Doppelscheibe zu machen. So hat der Käufer von einer Platte gleich zwei Bands und zwei verschiedene Stile.

**Zum Schluß könnt ihr natürlich erst mal alle möglichen Leute grüßen.**

Manuel: Meine Mutter und Tegel
Boris: Ich grüße erst mal meine Freundin
Fred: Ich grüße auch meine Freundin
Nils: Ich grüße meine Freundin, meine ganze Familie, CHAMBERLAIN und OASIS:
Fred: Ich grüße noch meine Familie, meinen Bruder, SAMIAM, WOO-TANG-CLAN, DR. DRE
David: Ich grüße BATTERY und DAMNATION weil die sind nämlich total nett.
Fred: Ich grüße FABRIC, HORACE PINKER und DESCENDENTS
Boris: Ich grüße Gore Tex, MAD/Over the edge Fanzine, BATTERY, DAMNATION und Krishna-Marco der heute für uns Platten verkauft hat.

*David:* und alle netten und toleranten Leute in der Hardcore-Szene

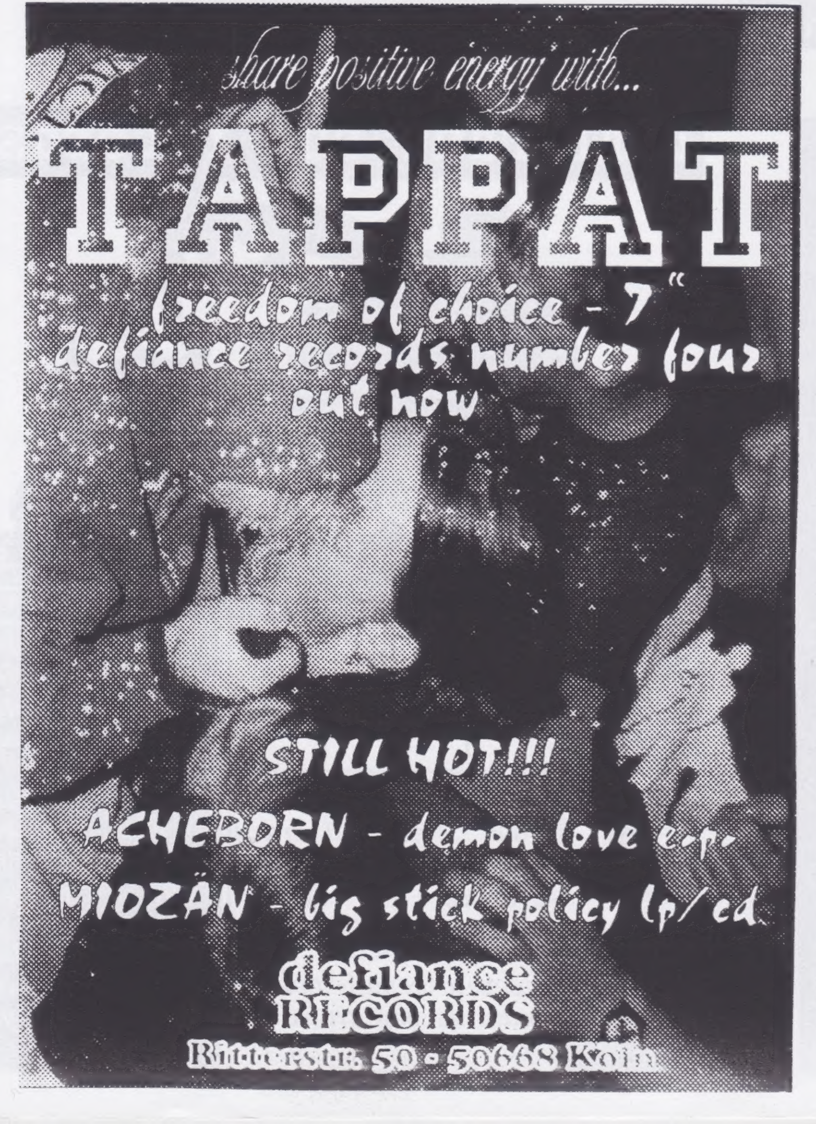
*Manuel:* Ich grüße meinen Bruder und den Rest der Familie

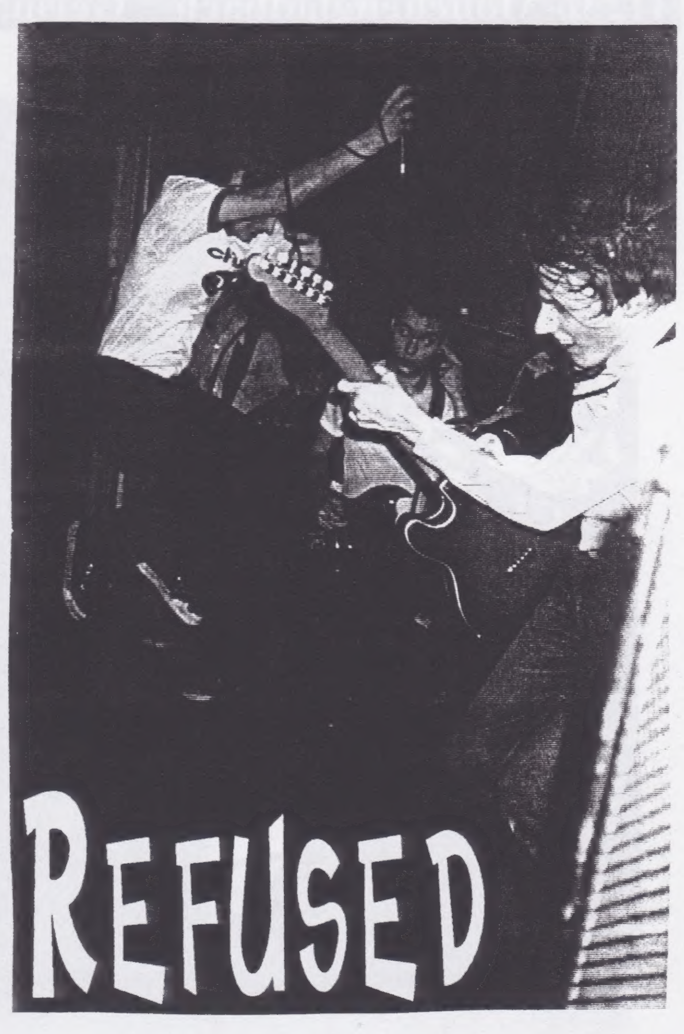
*Boris:* Ich möchte übrigens noch den netten jungen Mann grüßen, der nach dem Konzert zu mir kam und einen Stick von mir wollte. Ich hab ihn dir gerne gegeben, auch wenn ich mir jetzt morgen neue kaufen muß. Du hast mir sehr großes Selbstbewußtsein gegeben. Danke.

*David:* Ich möchte auch noch ganz dringend LIFEFORCE, CONSTRAINT, IGNITE, SRAIGHT FACED und alle Menschen grüßen, die die Szene unterstützen und mit denen wir viel Spaß hatten.

- KEEP IT POSITIVE -



# Alveran Records

**new stuff out now:**
*upset 7" (2nd) * endwise 7" (2nd)*

**still available:**
*stale cd * bittersweet cd*

all prices ppd.
cd: 10 DM germany * 10 $ world
7": 7 DM germany * 5 $ world

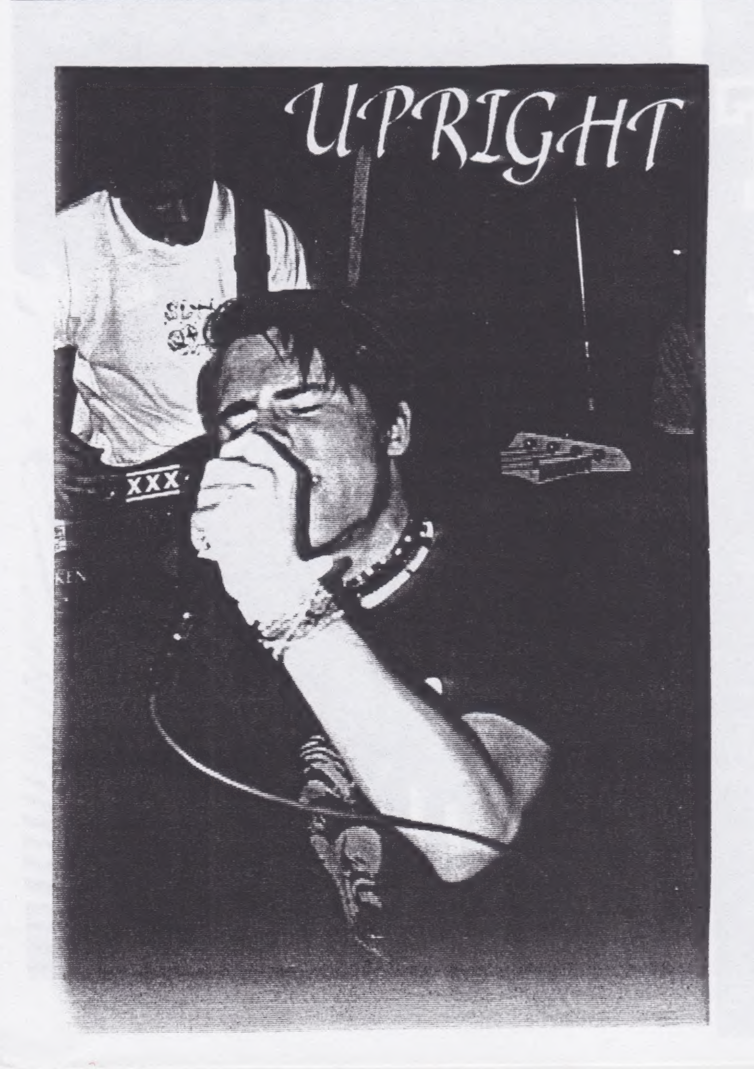
for single orders please write to Fuck You Distro

**out sooner or later:**
stalemate 7" * daybreak cass7" * ecorage 10"

**alveran records * nordring 50**
**44787 bochum * germany**
**fax: ++ / 234 / 9160682**
**AlveranRec@aol.com**

**Fuck You Mailorder**
**c/o Axel Quack * Koenigstr.20e**
**41236 Mönchengladbach * Germany**



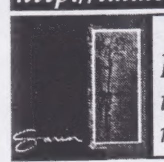

**immigrant sun records**



**p.o. box 421 buffalo, ny 14223**

*http://immsun.xxedgexx.com* 607.277.4095

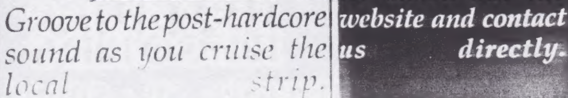
**Sarin 7"**
Ex Birthrite members delve into fast hard melodic punk rock.



**Hourglass 7"**
Wow. Powerful crazy driving hardcore with great screamy vocals.

**Joshua CD**
Groove to the post-hardcore sound as you cruise the local strip.

*All Immigrant Sun products are available wholesale and retail in Europe through: Waldorf & Statler c/o Niki Schultz Dardanellenweg 30 12109 Berlin Germany Or check out the website and contact us directly.*



# constraint

Es war wieder mal einer von diesen Sonntag Abenden, an denen man/frau sich überlegt, was einem wichtiger ist. Auf der einen Seite muß man/frau am nächsten Tag arbeiten, früh aufstehen und Fit sein, andererseits ist mal wieder ein Konzert. Wiedermal war auch ich einer von denen und wieder mal viel meine Wahl auf Musik hören, Spaß haben und nette Leute treffen. Außerdem war alles so organisiert, daß CONSTRAINT zusammen mit IGNITE und STRAIGHT FACED spielen sollten. Das war ja dann eigentlich schon keine Frage mehr, zumal wir, Jörn bei den letzten Konzerten immer schon mal ein Interview, in diesem so renommiertem Blatt, angedroht hatten. Tja und das ist dabei herausgekommen...

JAN ($J^2$)
BASS

JÖRN (J)
GESANG




ARAM (A)
DRUMS

BRYAN (B)
GITARRE

*- Die ersten Minuten vom Band sind schon voll, aber irgendwie ist immer noch nichts zustande gekommen, da alle nur wild umher laufen. Wir sind übrigens wieder mal im Spot in Kassel. -*
B: Wo spricht man hier denn rein?
D: Da oben!
B: Aha!
D: Dann laßt uns doch einfach mal anfangen.
B: Jörn, komm mal bitte!
J: Wieso denn?
D: Na vorstellen wie immer.
J: Jörn = Ich!
N: Das wird jetzt ordentlich gemacht! Mit Namen sagen, Doppelpunkt und ...
B: Aber bitte nicht mit Nachnamen.
D: Nein, Nachnamen gibt's nicht im Hardcore.
J: Jörn, Doppelpunkt, Gesang.
B: Hallo ich bin Bryan und ich spiele Gitarre.
$J^2$: Jan, Doppelpunkt, Bass.
A: Aram. Ich spiele Schlagzeug und ich hab gerade gefurzt.
J: Ich wollt's grad schon sagen. Bäh.
N: Wollt ihr denn sonst noch irgendwas zu euch sagen?
J: Ich bin 21 Jahre alt. Mein Hobby ist die Musik und meine Freundin.
*- Jörn überlegt kurz -*
J: Ich hab aber keine. Nein OK, jetzt geht's los: Also Jörn, Bryan, Jan und Aram sind CONSTRAINT.
N: Das hört sich doch schon mal sehr gut an. Das wird der 1. Satz.
$J^2$: Und wir haben ne Rampe im Proberaum .
B: Und wir Skaten alle sehr gerne.
*- Es folgt eine kurze Diskussion über die Größe des Proberaums der sich aber genau wie die Rampe als ziemlich klein entpuppt. -*
A: Meine Hobbys sind Briefe schreiben, Musik hören und Pferde.
J: Jörn: Schwimmen und Reiten.
B: Wollen wir nicht noch mal zurückspulen?
J: Fragt doch einfach noch was.
D: Wie hat's euch denn gefallen?
J: Hat's uns gefallen?
B: Ja, es hat uns gefallen. Mir hat's Spaß gemacht.

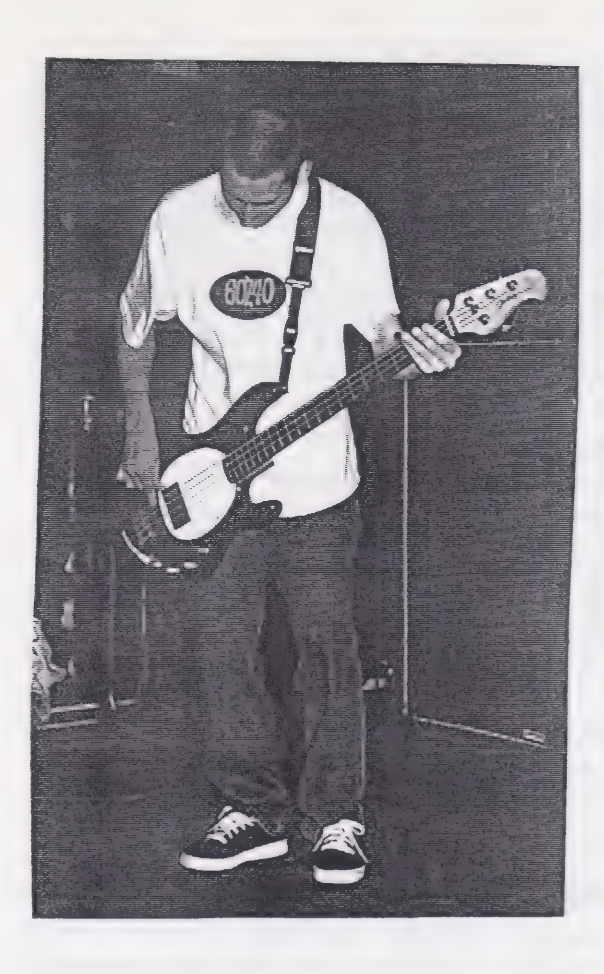


JÖRN

A: Mir hat's auch Spaß gemacht.
J²: Mir auch.
J: Ja, es hat uns gefallen. Es hat Spaß gemacht und das Publikum war gut. Die Leute die uns hier betreut haben und die anderen Bands waren sehr nett. Es war einfach schön. Wir haben auch unser Bestes gegeben.
*- Nachdem es endlich jemand geschafft hat, mehr als eine Zeile zu sagen, driftet das Gespräch wieder ab und es wird gelästert, wie schlecht doch die Konzerte im Spot meistens sind. (Ein hoch auf Immenhausen.) -*
?: Fragt doch noch was.
Flo: Ihr müßt reden!
N: Um es uns einfach zu machen, sage ich immer Fragen stellen ist öde und es ist viel interessanter wenn jeder das sagt, was er besonders gerne sagen möchte und nicht irgendwelche Fragen kriegt.
B: Da muß ich erst mal überlegen.
J: Wir sind gerade aus dem Studio gekommen. Das ist unser 2. Auftritt danach. Wir freuen uns sehr auf die CD, die bald auf `life force rec.´ von Rüdiger Mahn aus Leipzig erscheinen wird.
A: Ich mach am liebsten Hardcore Musik, weil es einfach ne reine Musik ist ohne Rumgepose und dummes Rumgelaber. (?!?, die Red.) Jörn will besonders mit seinen Texten sagen, daß ihn das voll ankotzt, wie die Tiere ausgebeutet werden. - ...und wir sind einfach viel zu nett.
J: Das wollt ich auch sagen. Und das es am wichtigsten ist, daß wir alle heute hier Spaß gehabt haben . Es gibt zwar auch viele andere wichtige Dinge, aber...
A: ...das Kasseler Publikum hat uns noch nie enttäuscht.
*- Gelächter -*

J: Ja da hat Aram schon recht. Das Kasseler Publikum war echt super. Das war jetzt das 3. Mal Kassel und alle 3 Mal waren OK. Das erste Mal ist schon lange her. Das 2. Mal mittellange und das 3. Mal ist heute unmittelbar gewesen. (Aha, die Red.) Also ich Spule jetzt noch mal zurück zum Anfang.
B: Hallo hier ist Brian. Ich wollt auch noch was sagen. Mir stehen gerade die Haare zu berge und ich spiele unwahrscheinlich gerne Gitarre. Es macht einfach Spaß und ich hoffe es wird noch bes---ser.
J: Ich möchte auch sagen, daß wir uns im Moment nicht darüber bewußt sind, daß das bald auf Papier stehen wird.
D: Ihr kriegt das ja noch mal zugeschickt. Da könnt ihr alles verbessern oder was dazuschreiben.
J: Aaach sooo.
*- kurzes Schweigen -*
J: In Hannover haben wir keine Szene und darum fährt man halt immer ziemlich weite Strecken. Aber man trifft fast überall nette Leute. Außer in Hannover. Deshalb fahren wir auch immer weg.
B: Ich geh mir jetzt mal die anderen Bands angucken.
N: Habt ihr wirklich überhaupt keine Szene in Hannover?
J: Nur Punk. Die einzige richtige Hardcore Band aus Hannover sind VEIL oder vielleicht noch zwei andere.






JAN

N: ...und Konzerte?

J: Es gibt echt nur einen Club in Hannover und der ist halt Scheiße. Dann gibt es noch einen, wo man evtl. spielen könnte, aber da ist es halt voll schwer ranzukommen.

J²: Ich wollt nur sagen, daß Skateboard fahren Spaß macht.

J: Das Problem, nach einem Auftritt ist wohl, daß man total erledigt ist, sich kaum konzentrieren kann und... - ...auch nicht immer die Wahrheit sagen möchte.

*- Gelächter -*

N: Dann stellen wir jetzt halt einfache Fragen zu euren Liedern. Das heißt, ihr müßt sagen worüber sie handeln und wer sie geschrieben hat.

J: Also ich hab alle Lieder geschrieben.

A: Die Texte!

J: Alle Texte und die Lieder auch. Also alles kommt von mir. Eigentlich wollt ich die Band auch Jörn`s Band nennen.

*- Jetzt folgt eine Passage, in der Jörn uns mit allen Mitteln weiszumachen versucht, daß eh alles von ihm stammt, dabei können wir ihn vor lauter Lachen kaum verstehen. -*

J: Ja zu den Texten: Die neuen Texte sind eigentlich alle ziemlich persönlich. Durch persönliche Erfahrungen entstanden. Über Menschen die mich enttäuscht haben, oder die ich vielleicht enttäuscht habe. Im Demo Tape handeln alle Texte, bis auf einen (den Titelsong „Soul grind"), über Tierrechte weil dies auch die Zeit war, in der ich Vegan geworden bin. Da habe ich mich halt gerade besonders intensiv damit beschäftigt. Die neuen Texte handeln halt von persönlichen Erfahrungen. Alles Sachen die ich halt aufgenommen habe. Ich schreibe mir das dann auf und stelle Fragen dazu um es besser verarbeiten zu können.

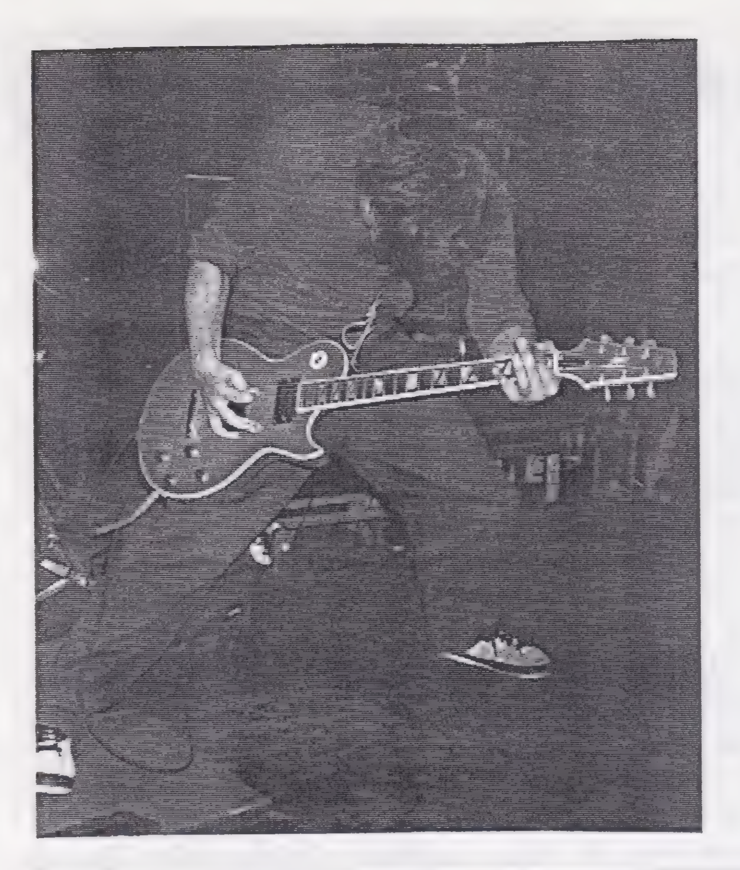
N: Was waren das für Erfahrungen?

J: Zum Beispiel habe ich mich irgendwann mit meinem besten Freund nicht mehr verstanden und das hat sich dann halt erledigt, was sehr schade war. Das hat mir halt sehr zu schaffen gemacht. Dann ist eine, mit der ich zur Schule gegangen bin, gestorben. Außerdem stellt sich für mich halt die Frage, warum ich den Kontakt zu den Leuten, mit denen ich früher abgehangen hab, verloren habe, seit ich soviel Hardcore höre und Vegan geworden bin. Das finde ich ziemlich frustrierend, denn man tut ja eigentlich was gutes, aber man fühlt sich, als würde man was schlechtes tun.

N: Wieso haben sich Freundschaften verlaufen?

J: Die Leute haben mich halt ausgelacht, weil ich Vegan wurde. Sie konnten es nicht verstehen und fanden es Scheiße. Sie hielten es für einen albernen Kinderspaß, weil ihnen nicht bewußt geworden ist, worin der Sinn liegt. Natürlich möchte ich dann auch nicht immer mit Leuten abhängen, die die ganze Zeit über einen lachen, oder nicht ernstnehmen. Ich möchte halt auch das die Leute mit denen ich zu tun habe, der gleichen Meinung sind, oder wenn sie nicht die gleiche Meinung haben, daß man wenigstens mit ihnen diskutieren kann und gut miteinander auskommt. Das ist eigentlich die Hauptsache.





N: Bei uns klappt das eigentlich ganz gut, obwohl es genug Leute gibt, die was Musikgeschmack oder Lebenseinstellung angeht, ganz anders drauf sind. Es ist halt nur so, daß Freundschaften unter Beziehungen mit einer Freundin bzw. Freund leiden. Ist das bei euch auch so?

J: Ich hab seit etwas längerer Zeit keine Freundin.

D: Wir auch nicht. (Schluchzt)

J: Aus der gesamten Band hat eigentlich keiner ne Freundin. Keiner der wichtig ist.

J²: (lacht).

J: Ach Jan. Jan dich hab ich ja fast übersehen.

- Gelächter -

J: Ja OK, Jan hat ne Freundin.

N: Aber ansonsten sind Liebesbriefe erwünscht. Oder?

J: Psst. Sowas bitte nicht schreiben. Das ist ganz peinlich. Ja?!? Das Problem ist halt einfach, daß ich mit keiner zurechtkomme. Das ist halt ne persönliche Sache, die nicht jeder Idiot der das Fanzine ließt,... - ...ihr wißt schon.

N: Na gut. Das schreiben wir nicht. Aber wir können uns ja ruhig drüber unterhalten.

J: Ja klar. Es geht ja auch ganz vielen Leuten so. Das Problem ist halt, ein Mädchen zu finden, daß die gleiche bzw. ähnliche Meinung hat, wie man selber. Wenn man mit jemandem zusammen ist und viel zusammen unternimmt, dann sollte sie auch schon mindestens Vegetarierin sein. Ansonsten ist es halt irgendwie schon Scheiße. Ich hätte auch nicht gedacht, daß das so viel ausmacht, aber man ist ja immer, über einen längeren Zeitraum, auf einem engen Fleck.

N: Was ich auch viel einfacher finde, ist betrunken auf ner Fete jemanden kennenzulernen, der auch betrunken ist.

J: Ja. Aber egal ich brauche kein Mädchen kennen. Hauptsache ich sehe ab und zu eins.

*- Gelächter -*

J: War`n Scherz. Was gibt's sonst noch zu sagen?

J²: Ich kriege Zuhause nichts mehr zu essen, seit ich Vegetarier bin.

A: Bei mir ist es total geil. Meine Mutter denkt immer an mich. Heute hat sie extra für mich, ich meine es gab zwar auch Fleisch, Tofuwürstchen (diese Wurstattrappe) gekauft. Fand ich voll gut. Meine Mutter will jetzt übrigens auch kein Fleisch mehr essen.

J: Meine Schwester ist auch Vegan geworden, seit ich es bin und mein Vater ist auch nur ganz selten Fleisch. Das freut mich doch sehr.

N: Wenn man merkt, daß man Anteil daran gehabt hat, ist es doch bestimmt super.

J: Ja auf jeden Fall. Ich meine...

*- Minuten vergehen bis Jörn wieder weiß was er sagen wollte. -*

...das ist echt ne wichtige Sache. Da man aber kaum jemanden so einfach erreichen kann, sag ich halt nicht: „Ich bin Vegan - ich bin toll“ und so ne Scheiße. Auf ner Hardcore Show ist es ja auch so, daß die meisten Leute Bescheid wissen, oder vielleicht sogar Vegan sind. Deshalb bringt es wenig, beim Konzert Stellung dazu zu nehmen und irgendwas über Veganismus zu erzählen. Das ist irgendwie albern. Ich hab das zwar früher auch mal gemacht, aber man lernt ja auch dazu. Es ist halt einfach nur das Klischee und man erreicht null. Es ist zwar nicht so, daß man nur einen raushängen lassen will, aber es ist trotzdem

BRYAN



überflüssig. Wobei ich nichts dagegen habe, wenn jemand dazu was sagt. Auf Veranstaltungen wie z.B. Stadtfesten, halte ich es sogar sinnvoll, was zu sagen, weil die Leute da halt nicht Bescheid wissen. Aber auf Hardcore Konzerten ist es halt sinnlos und darum muß man sich halt auch überlegen, ob sowas in Fanzines kommt.

A: Es ist doch egal, ob man Vegan ist oder nicht und ob man dazu was sagt, oder nicht.

N: Schließlich ist es ja gerade „in" tolerant zu sein, oder wenigstens so zu tun.

J: Was heißt Toleranz?

N: Na alle Meinungen zu tolerieren.

J: Was anderes, bleibt mir ja wohl nicht übrig. Warum sollte ich sagen: „Wenn du nicht Vegan bist, bist du nicht mein Freund."? Auch wenn das vielleicht viele Leute anders sehen, aber Freundschaft zählt für mich, auf jeden Fall mehr. Also was bringt es, wenn wir uns die Schädel einschlagen. Wenn ich einen umbringe, um ein Leben zu retten, find ich das albern. Also, da Mega tolerant sein gerade modern ist - ist das was ich jetzt gesagt habe auch modern?

N: Ja natürlich. Man/frau hört es doch in fast jedem Interview.

D: Alle erzählen von UNITY und Toleranz.

J: Ja mir fiel das nur gerade so ein und deshalb hab ich das gesagt. Ich wußte ja nicht, daß ich damit jetzt...

Flo: Das ist voll trendy.

J: Mir ist es aber wirklich Scheiß egal, was einer für Musik hört oder so, weil es überall ein paar Arschlöcher gibt. Wenn ich mit jemandem gut zurecht komme, ist das, daß einzige was zählt. Der kann auch Tekkno hören, wenn er klar im Kopf ist. Natürlich, will man sich auch so darstellen, daß man keinen angreift, um vor so vielen Leuten zu spielen, wie es geht. Hi,hi.

*- Nachdem alle fertig sind mit Lachen, setzt wieder ein kleine Pause ein. -*

D: Erzählt doch noch was zu eurer CD. Macht mal`n bißchen Werbung.

J: Also wir haben gerade ne Mini-CD aufgenommen.

N: Laß doch auch mal jemand anders was sagen.

J: Ja OK. Kein Problem. (enttäuscht)

A: Ist doch egal wer redet.

J²: Ich darf nie was sagen.

A: Zu der Mini-CD ist es halt dadurch gekommen, daß wir im August mit DESPAIR im Forellenhof gespielt haben. Da hat uns Rüdiger gesehen, fand uns ganz toll und hat gesagt wir sollen ins Studio gehen und noch neue Songs machen. Wir haben dann halt, in Windeseile, fünf/sechs Songs fertig gemacht. Drei davon waren ältere Sachen, die wir auch schon in Salzgitter gespielt haben. Dann waren wir im Studio und haben alles aufgenommen.

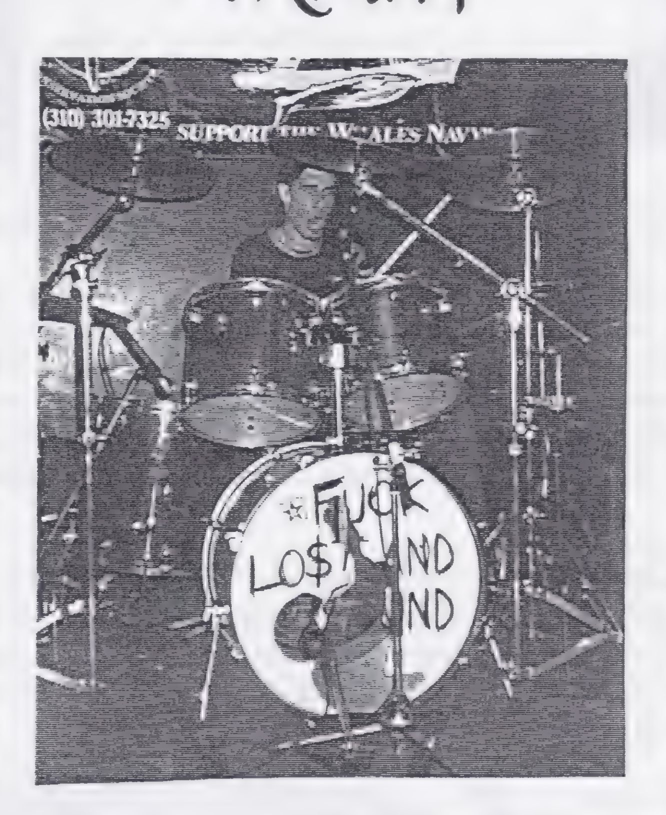
D: Zufrieden mit der Aufnahme?

A: Ja eigentlich schon.

J²: Wir sind natürlich auch ganz zufrieden mit unserem Mischer.

A: Ja wir haben Martin R, genannt Lupo, einen Freund von uns, mit ins Studio genommen. Der spielt Schlagzeug bei TREADMILL und ist ein genialer Musiker. Der spielt super geil Bass, Gitarre, Schlagzeug und singt auch super geil. Der König halt. Ich mach jetzt auch mit ihm zusammen Musik und dann wollen wir ein komplettes Album von Helmet covern.

## ARAM




J²: Außerdem muß man sagen, daß TREADMILL ne ziemlich coole Band, aus Hannover, sind. Die machen Emocore und das richtig gut. Wir haben auch schon mit denen zusammen gespielt und das war cool

N: So wir haben immer noch sieben Minuten Zeit. Ihr könnt noch alles sagen.

J²: Bryan komm sag auch noch was.

N: Sag was dir nicht paßt.

B: Was denn?

N: Sag was über zuwenig Mädchen in der Hardcore-Szene oder aggressives Verhalten auf Konzerten.

A: Dazu kann ich was sagen. Wir hatten vor zwei Wochen einen Auftritt in Burgdorf, wo wir zusammen mit ner Lost & Found Band gespielt haben. Der Bassist hatte so einen Sender, ist mir mit seinem Bass wie mit ner Lanze genau in die Fresse gesprungen und ich hatte die letzten zwei Wochen ein total dickes, blaues Auge. Ich meine die Jungs...

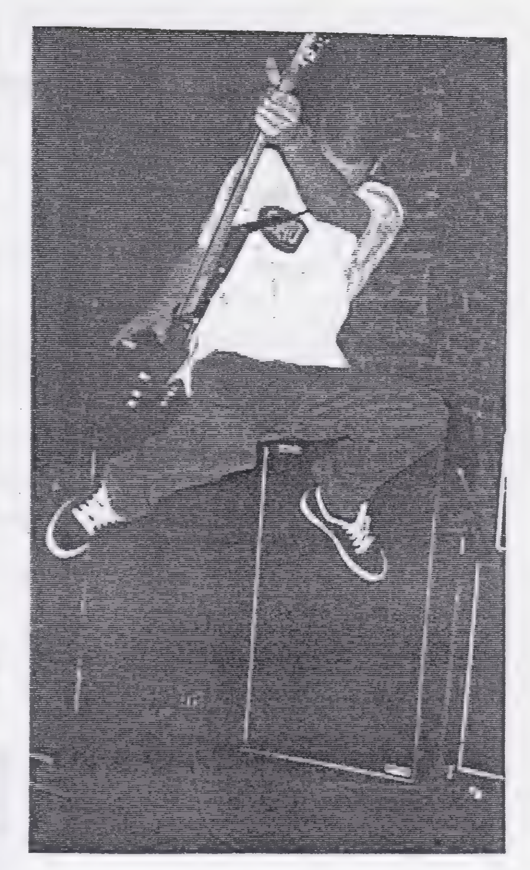
?: Hey, hey, hey. Da!

*- Da fällt unsere Aufmerksamkeit plötzlich auf den Sänger von IGNITE, der irgendwelche Muskelübungen am Treppengeländer macht, um seinen Bizeps vor dem Auftritt noch mal in Form zu bringen. -*

A: Das ist der Sänger von IGNITE.



D: Kommt ihr mit denen klar?
J²: Hab ich mit denen überhaupt schon geredet? Ich weiß auch überhaupt nicht wer, wer ist.
B: Der Gitarrist redet immer nur mit dir, Jan.
*- Das stimmt allerdings. Er kam andauernd an, war total aufgedreht und hat erzählt wie total geil er ihn doch gefunden hat und was das doch für ne abgefahrene heftige Show von ihm war →→→*
Flo: Mit uns, haben sie nicht geredet, als wir mit ihnen gespielt haben. Das wird aber gestrichen.
D: Nein, Das war Florian von LIFEFORCE.



A: Was ich immer lustig bei den Amis finde, ist, daß die soviel Humor haben, beim Soundcheck und so. Die sind immer mit Spaß dabei. Auch BROTHER`S KEEPER, mit denen wir mal gespielt haben, waren super lustig und haben beim Soundcheck erst mal alle Lieder von SLAYER gespielt.
J²: Die sind auch super nett. Das sind aber auch die meisten Ami Bands. Die sehen das auch irgendwie ein bißchen anders, da wenn sie hierüber kommen, sind sie voll die Helden und Zuhause halt nich so. Hier gibt's halt immer Geld fürs spielen, was zum essen und nen Platz zum pennen. DESPAIR haben auch gedacht, sie wären auf dem Flug gestorben und jetzt im Himmel. Ja. Soll ich jetzt noch was von unserer Rampe erzählen?
D: Ja klar. Erzähl was von eurer Rampe.
J²: Wir haben die erst im Jugendzentrum aufgebaut. Keiner hat uns geglaubt, als wir gesagt haben, wir bauen jetzt ne Rampe.
?: Das interessiert doch keinen.
D: Er will doch halt unbedingt erzählen.
J²: Wir haben sie halt aufgebaut und die anderen kamen an und fragten: „Was soll die Scheiße?“. Dann haben wir gefragt ob wir das dürfen und sie sagten nein. Daraufhin haben wir sie abgesägt und in den Proberaum gebracht. Sie ist jetzt ca. zwei Meter lang und wenn es jetzt schneit, kann man schön im Proberaum skaten.
J: Läuft das Band überhaupt noch?
?: Ja klar.
J: Stellt doch noch`n paar Fragen
J²: Tut mir leid das ich gerade nen Laberflash hab und immer nur Dreck weiß.
D: Legt los. Ihr habt noch drei Minuten.
J²: Ich erzähl halt immer nur Schwachsinn.
N: Deswegen ist es auch diesmal, ein ganz geiles Interview geworden. Nicht so total korrekt, sondern eher etwas punkiger.
J: Hat eigentlich schon jemand was zur CD gesagt?
D: Ja dazu wurde was gesagt.
N: Mehr als genug. Aber ihr könnt jetzt noch jede Menge Leute zu grüßen.



J: Ich hab keine Freunde. (lacht)

J²: Der Gitarrist von IGNITE der mag mich.

J: Wir würden sehr gerne Leute grüßen, aber uns mag leider keiner und darum hauen die uns bestimmt auf die Fresse, wenn wir sie grüßen, da sie mit uns nichts zu tun haben wollen.

A: Doch. Wenn das abgedruckt wird, grüße ich die RAFFNICKS? aus Hannover.

J: Ich grüße meine zukünftige Frau - Alanis Morrisette. Nein. Wir grüßen halt keinen, das haben wir in der CD auch nicht gemacht, weil wir den Leuten, die wir kennen, lieber so sagen möchten, daß wir sie mögen und lieb haben und das sie uns viel bedeuten. Was geschriebenes bedeutet halt überhaupt nichts. Das endet so, wie bei anderen Bands, daß fünfhundert Namen aufgeschrieben werden, nur damit alle zufrieden sind und sich keiner beleidigt fühlt. Außerdem kennen wir halt keinen.

J²: Vielleicht würden wir auch Leute grüßen, die wir kennen, aber die das vielleicht gar nicht wollen.

J: Da es gleich vorbei ist, möchte ich das letzte Wort gern haben.

PIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIEEEEEEEEEEEEEEEEEEEP.

*- Da ist es auch schon vorbei. 30 schöne Minuten sind um. Es hat super Spaß gemacht (uns jedenfalls). Wir haben STRAIGHT FACED verpaßt und müssen morgen alle wieder früh raus. Also bis zum nächsten mal................ ....................... ........Tschüßi -*



TURMOIL

DESPAIR

SNAPCASE

POLE*

STAGE DIVING KICKS ASS

BALLROOM

BOMMS!

BLINDFOLD

STROKE

...BUT TAKE CARE

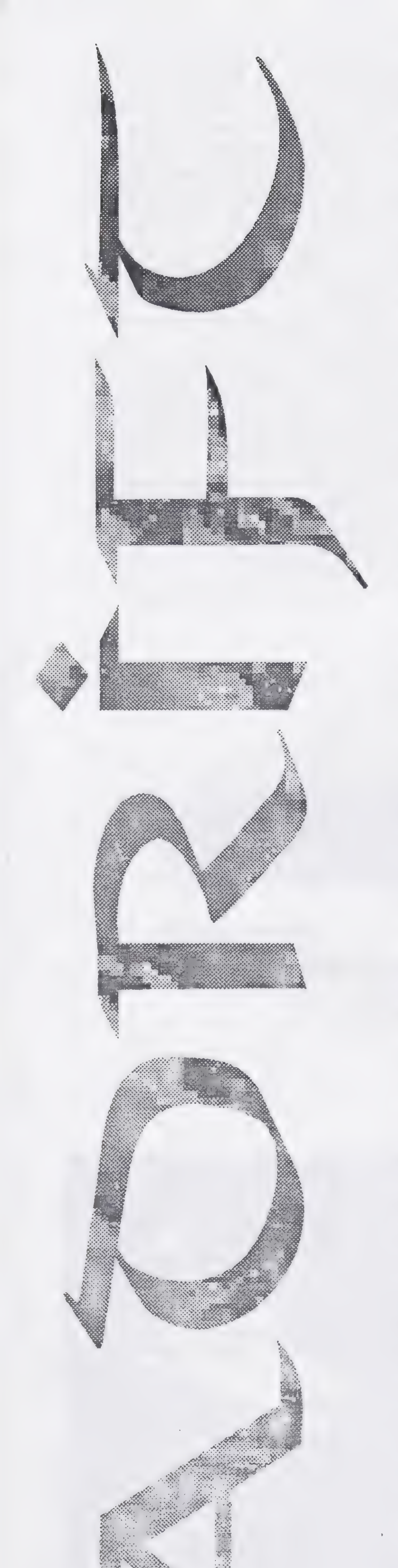
STRAIN

## Hallo Zappo, Flint und Caramello vom INCORRECT THOUGHTS-Fanzine

**Erst mal schönen Dank, daß ihr unser erstes Fanzine rezensiert habt (da seit ihr glaube ich die einzigen gewesen). Es tut uns leid, daß ihr 2DM bezahlen mußtet, da es eigentlich nur Eine kosten sollte. Schade auch, daß es euch anscheinend nicht gefallen hat (obwohl die Kritik im Gegensatz zu manch anderer gar nicht so schlecht war). Dieses mal haben wir uns noch mal richtig Mühe gegeben und hoffen, daß es nun besser ist, obgleich wir auch wieder über lokale Bands geschrieben haben. Immerhin gibt es das obligatorische CONSTRAINT-Interview und vieles mehr. Was wohl deutlich zeigt, daß sich die lokale Szene absolut nicht hinter anderen Bands verstecken muß.**
**PS: Den Namen ROSARIUM finden wir allerdings weiterhin gut und der bleibt auch.**

**Tschüß, viel Spaß beim lesen und schreibt ruhig weiter über uns.**

**ROSARIUM**
# 1 / A4 / 34 Seiten / 2 DM
Fanzine mit äußerst seltsamen Namen, daß weitesgehend über unbekannte HC Bands und Labels berichten will. In dieser Ausgabe Lifeforce, Serpico und irgendein unwichtiges Plattenlabel aus Bochum (Alveran). Wen interessiert's? Mich nicht! Ich kann dieses "WIR FÖRDERN DIE LOKALE SZENE UND FINDEN DESHALB BANDS UND LABELS AUCH WENN SIE NOCH SO BELANGLOSE MUSIK MACHEN GETUE" nicht mehr ertragen. Laßt mich doch mit diesem langwweiligen Scheißdreck in Ruhe! Wann kommt das obligatorische "Spawn" Interview?



*Als wir das erste Mal ADRIFT sahen, hatten wir eine durchgerockte Nacht in Leipzig (YUPPICIDE/STRAIN 05.10.96 Conne Island) hinter uns und waren nur froh, wenn die Bands laut genug waren, um den Wille, schlafend kopfüber auf Asphalt zu klatschen, zu brechen. Dennoch haben wir ADRIFT als eine coole HC-Band registriert und beschlossen auch die zu interviewen. Außerdem sind es nette Menschen und der Ein oder Andere wird Sven vom XCONSOLIDATIONX-Fanzine sicherlich kennen.*

---

Markus - Ma - Schlagzeug
Michael - Mi - Gesang
Christian - C - Bass
Sven - S - Gitarre
Kralle - K - Gitarre

*Kontakt:*
**Sven Dörfel**
**Paul-Kellerstr.5**
**37671 Höxter**

**Ja, leider sind wir bzw. ihr nur zu dritt hier, aber normalerweise seid ihr fünf.**
Ma: Ja!
**Gut. Wer, Was Warum?**
Ma: Soll ich jetzt anfangen?
Mi: Ja klar.
Ma: Ja, ich fang jetzt an. Also: Wir haben uns im Sommer ′95 zusammengefunden. Zuerst waren es nur Sven und ich. Sven spielt Gitarre und ich spiele Schlagzeug. Nach langem Suchen haben wir einen Bassisten gefunden, Christian. Kalle, unser zweiter Gitarrist hat schon in anderen Bands mitgespielt. Und dann fehlte nur noch einer, nämlich Michael unser Sänger.
**Und vorher habt ihr nur fun-mäßig Mucke gemacht?**
Ma: Ja, wir haben nur so ein bißchen gespielt.
**So, mal wieder zum Interview...**
**Wir haben euch in Gerden gesehen. Habt ihr da das erste Mal gespielt?**
Ma: Ne, das Zweite. Das Erste war hier im Felsenkeller auf einem Punk-Festival und da ist alles schief gelaufen, was hätte schief laufen können.
Mi: Oh ja! Das war ganz schön...puh! Genau. Aber lei...
C: Wir haben vorhin „Warum" vergessen!
**Ja genau, warum?**
Ma: Wir haben das nicht nur zu Spaß gemacht, sonder wollten auch etwas damit erreichen.
C: Was heißt wollten? Wir wollen immer noch etwas erreichen.
Ma: Ja genau,. Aber leider ist uns etwas dazwischen gekommen. Unser Proben ist leider etwas aufs Eis gelegt, da es ein großes Problem ist, in Höxter einen Proberaum zu finden. Das ist echt scheiße.
**Ich habe mir sagen lassen, daß es in Irland kein Problem ist, einen Proberaum zu finden.**
Chaos: Toll, wir gehen ... Super ... nach ... da haben ... Irland ... Deutschland ... nichts ... haha ... von ... spitze.
Mi: Der Nachteil ist, daß wir zur Zeit keinen festen Proberaum haben und daß wir mal hier und mal da proben.
**OK, ich glaube, jeder von euch hat was zu sagen und ... dann mal los.**
Ma: Erst mal zur Band: Wir sind keine sXe Band. Auf keinen Fall.
Mi: Wir sind recht gemischt.
Ma: Bei uns sind viele Verschiedene Meinungen, außer HL, vertreten. Ich bin nicht sXe. Ich trinke und rauche und sehe darin kein Problem, da ich es nicht übertreibe. Wir kommen auch alle miteinander aus, auch ohne am gleichen Strang zu ziehen.

**Ob einer sXe ist oder nicht, sagt doch nichts über die Fähigkeit des Menschen oder Freundes aus.**

Mi: Genau. Es ist halt scheiße, wenn einer sagt: „Du bist nicht sXe, also auch nicht mein Freund und kannst dich verpissen. Sowas läuft bei uns nicht. Zwei sind bei uns sXe und der Rest nicht und es Klappt doch.

Ma: Außerdem finde ich es mittlerweile ziemlich kindisch, sich Xe auf die Hand zu malen und überall fett straight edge auf die Platten zu schreiben. Ich weiß nicht, aber es hat irgendwie nichts mit HC zu tun. HC soll irgendwie positive Inhalte vermitteln. Ich meine straight edge ist irgendwie ein positiver Inhalt, aber wenn wir einen Neuen für die Band suchen, wie z.B. einen neuen Bassisten oder so, und würden den nach gewissen Kriterien aussuchen, das wäre ...

*(haha)*

C: ... cool!

Ma: ...totaler Schwachsinn und man könnte das total vergessen. Deshalb finde ich so Bands wie EARTH CRISIS und so...



Mi: Ich wußte es!

Ma: ...lachhaft, weil sie sich noch gewissen Kriterien aussuchen. Daß sie vegan sind; daß sie straight edge sind... Das ist eine Sache, die mich beim HC allgemein stört.

C: Ich finde sXe als Leitmotiv ganz OK...

Ma: Ja, ist auch OK...

C: ...wenn man im Grunde den gesundheitlichen Aspekt betrachtet, sollte das jeder mal in Erwägung ziehen.

Mi: Aber das spielt eigentlich für die Musik keine Rolle. Überhaupt keine. Finde ich.

Ma: Ich meine, man kann auch seine Art von Musik spielen, ohne den Inhalt von sXe rüberzubringen. Das ist kein Problem für mich und was kann ich noch dazu sagen? Tja... Ich hab eigentlich alles gesagt was ich sagen wollte. Ich bin irgendwie auch ziemlich müde und ich muß morgen vier Stunden Englisch Klausur schreiben.

Mi: Das interessiert keinen. Ich muß morgen arbeiten. Als Zivi bei der AWO Höxter.

**Da hab ich auch gemacht. Bin aber jetzt Gott sei Dank fertig. Kennst du auch Frau K.....?**

Mi: Ohhhhh Gott, ja die kenne ich. Ich ........... sie.

*(Aus persönlichen und moralischen Gründen haben wir uns entschlossen die folgenden Zeilen nicht abzudrucken.)*

**Habt ihr eine besondere Message in euren Texten?**

Ma: Da mußt du den Sänger fragen.

**Du schreibst die?**

Mi: Ich schreibe die eigentlich!

**Alleine?**

Mi: Ich schreibe sie im Moment alleine. Einen Text hat Sven geschrieben. Die anderen habe ich halt geschrieben. Die Inhalte sind eigentlich immer sehr ähnlich. Über Vegetarismus und die Welt allgemein. Eigentlich keine besonderen die sich von anderen Bands abkapseln. Aber auch persönliche.

**Es ist schwer im Hardcore etwas zu sagen was noch nicht gesagt wurde.**

Mi: Ja, im Grunde ist es schwer. Ich mach es meistens davon abhängig wie der Song klingt. Ich höre mir erst ein paar mal an wie die so spielen und dann schreibe ich was dazu. Ein Thema das zur Musik paßt.

Ma: Hmm, was kann man zu den Texten noch sagen? Ich denke mal, daß nicht jeder so gute, politische Texte wie z.B. CHOKEHOLD schreiben kann. Daher kann man von unseren Texten nicht allzuviel erwarten. Ich würde gerne Texte schreiben, aber ich bin nicht in der Lage dazu. Wenn ich die Begabung hätte, was ich fühle in Texten auszudrücken...

Mi: Wir wollen auch keine politischen Texte und damit auf'n Tisch hauen. Das muß nicht sein. Die Texte sind eigentlich mehr persönlich.

Ma: Würde ich auch sagen. Ich kann zwar die Texte nicht ...
Mi: Ein Text, „about a life" heißt der, behandelt das Leben der Tiere. Das sie in der Position der schwächeren sind und das sie ein Recht haben auf Leben. Ich will aber niemanden belehren sondern einfach nur meine Meinung sagen.
Ma: Ich finde, daß die Texte über Vegetarismus durch die ganzen veganen Ami Bands ziemlich ausgelutscht sind. Ich denke der Trend neigt sich jetzt auch eher zu Texten wie von CHAMBERLAIN die mit Metaphern bestückt sind. Ich weiß nicht ob man es eingrenzen sollte entweder nur politische oder nur persönliche Texte zu machen. Man sollte da irgendwie einen Mittelweg finden, zu allen
Sachen eine gewisse Stellung beziehen und das in Texten ausdrücken.
C: Einfach das, was einen interessiert.
Mi: Es sind nicht Texte wie: Ich hau auf'n Tisch und sag dir was richtig ist. Man sagt seine eigene Meinung und wenn einer drüber nachdenkt ist schön.
*(Jetzt wird erst mal über einige Bands und Texte diskutiert wobei die Frage aufkommt wie sich ADRIFT anhören.)*
Ma: Ich weiß nicht ob man in unserer Musik irgendwelche besonderen Einflüsse raushören kann und uns mit namhaften Bands zu vergleichen wäre wohl auch etwas weit hergeholt. Wir hören halt Musik wie TEMPERANCE, SHIFT, UNBROKEN, CHAMBERLAIN und FALLING FORWARD. Sagen wir halt mal mehr dieses moderne melodische Zeug wie auf Doghouse records. Obwohl man sich nicht krampfhaft daran halten muß diese Stilrichtung durchzusetzen.
*(Plötzlich kriegen wir wieder Besuch)*
**Da kommen sie wieder.**
Mi: Da kommen unsere Fans.
**Wer seit ihr eigentlich?**
H: Ich bin...
N: Anhang
H: ...Hardy Krüger
Mi: Die betteln immer um Autogramme. Das ist furchtbar.
**Ja das ist echt schlimm. Ich kann die auch nicht mehr sehen.**
Ma: Was da im Proberaum immer abging, daß gibt es gar nicht.
Mi: Oh je. Oh wie!
Ma: Das hat jetzt Michael gesagt.
Mi: Ich hab gar nichts gesagt. Das hast du gesagt Markus.
Ma: Ja OK zurück zur Musik: Was kann man noch großartig sagen? Ich denke...
Mi: Wir ham doch schon genug gesagt.
Ma: ...man sollte nicht versuchen irgendeine Band zu kopieren. Davon gibt es schon genug wobei ich uns selber auch nicht als super eigenständig bezeichnen würde weil ich meine, daß wäre vielleicht etwas zu hoch gegriffen.
**Man kann auch nicht mehr viel Neues im Hardcore machen. Das meiste ist schon mal passiert. Jetzt gibt es nur noch gut oder schlecht.**
Mi: Gutes Schlußwort!
Ma: Nein. Nächste Frage.
Mi: Habt Ihr denn noch ne spannende Frage?
**D: Mm wartet. Was hatten wir denn alles schon? Neule sag was. Wozu hab ich dich denn?**
Mi: Raus mit der Sprache!
**N: Ich hab schon genug gemacht.**
Mi: Völlig überarbeitet. Das sieht man auch.
**N: Michael, wie groß bist du überhaupt?**
Mi: Das ist ne gute Frage. 2 Meter und 5 sagt der Bundeswehrbeauftragte.
**Da gehst du aber nicht hin?**
Mi: Ich bin doch Zivi bei der AWO.
Ma: Ich werde mal Fallschirmspringer. Das hab ich mir fest vorgenommen. *(lacht)* Nein, ich muß auch Zivi machen.
Mi: Mußt du! Verurteilt! Aber geh nicht zur AWO.
Ma: OK.
**„Zivildienst oder Bundeswehr" hat ja auch was mit politischer Meinung zu tun. Habt ihr darüber irgendein gesamtpolitisches Bild?**
Ma: Ich glaube nicht, daß wir mit der Band die große Politik vom Zaun brechen wollen. Ich stehe politisch eher links, obwohl ich mich nicht als links bezeichnen möchte, weil ich es als eine ausgelutschte Kategorie befinde. Ich finde es blöd, wenn nur links sein gegen Nazis zu sein bedeutet, denn selbst Helmut Kohl ist gegen Nazis und daher ist es uninteressant geworden Songs gegen Nazis zu schreiben, weil eh jeder aufgeklärt ist. Dann ist noch die Sache mit den Tierrechten sehr hochgekommen und dadurch wurden leider die Menschenrechte vernachlässigt. Ich denke man sollte die Menschenrechte eher unterstützen, aber die Tierrechte nicht untern Tisch fallen lassen.
Mi: Ja, ich glaube das ist die Meinung die in der Band vorherrscht. Die meisten machen Zivildienst.
Ma: Alle machen Zivildienst.
Mi: Man schreibt es zwar keinem vor aber das ist halt die Meinung die in der Band kursiert.

Ma: Ja. In irgendwelchen Gruppen arbeitet allerdings niemand. Ich weiß auch nicht was es dafür militante Untergrund Organisationen gibt. Aber ich glaube auch, daß die Politik bei vielen Leuten etwas vernachlässigt wird weil man ja immer ein bißchen träge ist. Das will ich auch keinem irgendwie schlecht anhängen. Es ist einfach halt so weil man nicht immer große Lust dazu hat sich um politische Sachen zu kümmern.

**Ja, es ist auch schwer. Wenn man zum Bund geht ist man eh ein Arschloch und wenn man Zivildienst macht nimmt man jemanden den Arbeitsplatz weg. Da ist schwer da das Richtige zu machen ......Da kommt schon wieder einer der ein Autogramm haben möchte. Jetzt sag doch auch mal was.**



H: Soll ich auch mal was sagen?

Mi: Das ist H.... ........

H: Habt ihr denn ein Foto von mir?

Ma: Ja ich hab noch ein Foto von dir. Das kommt ins Fanzine rein.

H: Ich bin H..........., bin 22, bin Schlosser.

Alle: durch - anders - auch - Mensch - tut uns - ja - alles - weiterreden - ne - Mittelpunkt - scharf - nicht reden - super-scheibe - kenn' ich nicht - reviews - kaufen - sehe - langgezogen - auwei - bestimmt Computermanipulliert - wir haben glaub ich - cover haben sie auch - nicht viel drauf -

Ma: Wir sollten mal weitermachen.

Mi: Wir reden gegen die Zeit.

**N: Ach das sind doch noch 9 Minuten.**

**D: Was noch neun Minuten?**

H: Schreibt ihr die Scheiße echt ins Fanzine?

**Natürlich.**

Mi: Die AWO bleibt aber raus!

Alle: den Abend - ja klar - will ich ja wohl meinen - praktisch rüber - ja die - schönen guten Tach - sympathische Jungs aus Höxter - Höxter - ja man muß doch auch - hör doch mal - lokal - das einzige - RAIN STILL FALLS - Sven - das ist weg - jetzt kommt - ist straight edge - **können kein Englisch** - könnt kein Englisch? - **Ihr müßt wissen, daß wir RAIN STILL FALLS euch jederzeit vorgezogen hätten wenn wir Englisch könnten** - Hahaha - Hihihi - Haaaaaaaaaiiiiiiiii - Wir hätten MAXIMUM ROCK`N´ROLL auch jederzeit vorgezogen - Hahaha - Hihihi - Haaaaaaaaaiiiiiiiii - Gut - aber nur wenn - aber mit ROCK HARD steh ich nicht auf gutem Fuß - zusammen mit Heartattack - Komperator - jedes eins - sucht ja auch automatisch LOST & FOUND - ja - ich mach z.B. Ausbildung - LOST & FOUND mein größter Wunsch - schwer ranzukommen - das nervt- vorallendingen kann ich mich in zwei Jahren absetzen - Klasse - ich möchte nichts gegen RYKERS und BRIGHTSIDE sagen - die wohnen bei uns in der Nähe und - das wäre geklärt - **so jetzt wieder zu euch** - nein das ist - wenn ich gesagt hätte ich - ach - er - das andere war nur Selbstüberzeugung.

**Jetzt wirklich zu euch. Habt ihr vor mal was aufzunehmen.**

Ma: Ja. Wir wollten schon was aufzunehmen und zwar hatten wir vor geraumer Zeit die Möglichkeit auf nen Tape Sampler zu kommen.

Mi: Fürs INSIDE VIEW Fanzine.

Ma: Ja genau. Aber das hat sich irgendwie verlaufen. Obwohl wir schon im Tonstudio was aufnehmen wollten kamen dann immer wieder tausend Sachen dazwischen wie mein Abi usw. Wir haben aber auch vor mal was für`n eigenes Demo Tape aufzunehmen. Und das dann an WARNER BROTHERS schicken. Vielleicht geben die uns dann nen Plattenvertrag.

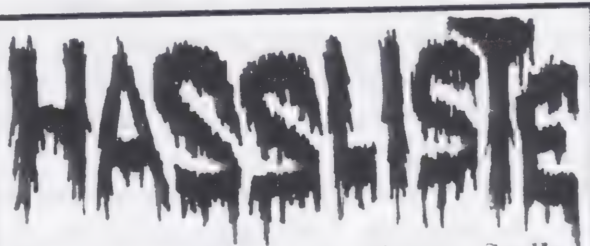
C: Ein Ziel von uns ist es zu GEMA zu kommen. Damit alle die, die unsere Stücke spielen abgezockt werden.

Ma: Vorallendingen MANIAC und SUPREME die würden bestimmt dauernd unsere Stücke spielen.

**Wenn ihr mal was pressen laßt müßt ihr sowieso zehn Mark für die GEMA bezahlen.**

Mi: Darüber machen wir uns später Sorgen.
Ma: Los noch ne Frage.
**Wir haben uns glaube ich noch gar nicht vorgestellt**
Ma: Wer seit ihr überhaupt?
?: Assi`s
Ma: Oh Gott. Dann geht lieber weg.
**D: Dirk.**
**N: Andreas, aber es sagt eh jeder Neule.**
Ma: Hallo. Tragt ihr auch Trentklamotten?
**D: Das ist ne LEVIS zweite Wahl und ausgelatschte AIRWALK.**
Mi: Das gibt gute Punkte.
**D: Die Freundschaftsbänder sind von indischer Kinderarbeit. Die kauf ich mir, damit alle denken, ich hätte Freunde. Den Rest hab ich auf der Straße gefunden.**
**N: Der Pulli war ein Weihnachtsgeschenk meiner Mutter. Die Hose hab ich von Dirk geschenkt gekriegt. Wie alles, denn ich hab keine eigenen Hosen, aber dafür diese Insider-Schuhe. Ideal zum skaten.**
Mi: Oh. Alter Falter. Gibt's den auch noch ernste Fragen?
**Die machen wir lieber im schriftlichen Teil.**
Mi: Ankreuztest?
**Ankreuztest machen wir auch dabei. Wir schicken das ganze dann an Sven der hat sicher auch noch was zu sagen.**
Mi: Ok.
**Dann legt los. Ihr habt noch drei Minuten zum Grüßen.**
Ma: Ich grüße euch, meinen Patenonkel Herbert, Oma, unsere zehn Dienstmädchen, unsere Rowdies und tja wen sollte ich noch grüßen?
**Oder sagt einfach noch ein paar nette Worte am Ende. Vielleicht fällt euch ja ein guter Spruch ein.**
Mi: Fällt dir einer ein Dirk?
**Gehe niemals ohne Fliegenklatsche raus, oder so.**
Ma: Neee.
Mi: Der ist gut. Denn nehmen wir, oder? Können wir den nehmen?
**Ja klar, ich sag auch nicht, daß er von mir ist.**
C: Find ich korrekt.
Mi: Das mit der Fliegenklatsche gefällt mir.
Ma: Ich grüße noch die Chefredaktion von der NEUE REVUE.
**Habt ihr keine Freundinnen oder Familien zum Grüßen?**
Mi: Wir kommen aus Broklyn da hat man keine Familien mehr, oder ?
Ma: Ich grüße die beste Fernsehserie der Welt: AKTE X. ...und STAR WARS.

---




**Wer jetzt hier an dieser Stelle, Namen von Personen, Bands, Labeln, Mailordern oder Fanzines erwartet, den müssen wir leider enttäuschen. Obwohl es inzwischen schon fast in mode gekommen ist, halten wir es für vollkommen überflüssig irgendjemand in so öffentlicher Weise anzuklagen. Sicher, es gibt auch Leute die wir nicht besonders gut leiden können und die zumindest aus unserer Sicht ziemlich Scheiße sind, aber das ist eine Sache die nur uns und die etwas angeht und nicht die Öffentlichkeit.**




# Gen-Soja aktuell

**Nestlé fragt - Verbraucher antworten**

Der Chef des weltgrößten Lebensmittelkonzerns Nestlé im Interview (Stern 47/96):
„Gentechnologie ist wichtig. Dazu stehen wir. Nestlé wird weltweit nicht darauf verzichten - auch in Deutschland nicht. Darauf können sie sich verlassen."
Frage: „Ab wann wollen Sie genmanipulierte Produkte anbieten?"
Maucher: „ Das hängt vom Gesetzgeber ab. Wenn es nach mir ginge, so schnell wie möglich, weil wir damit die Diskussion forcieren und endlich erfahren würden, wie die Verbraucher wirklich reagieren."
**Im Klartext:** Nestlé wird die Verwendung von Gen-Technik in Lebensmitteln davon abhängig machen, ob Nestlé-Produkte weiter gekauft werden. Lassen wir also die Nestlé-Waren in Regal stehen.

**Hier eine Liste der wichtigsten Nestlé-Marken:**
After Eight, Alete, Bärenmarke, Buitoni, Butterfinger, Chambourcy, Coffee Mate, Dallmayr Prodomo, Friskies, Herta Wurst, KitKat, Libby's, Lion, Lünebest, Maggi, Nestlé, Nescafé, Nestea, Nuts, Polo, Quality Street, Sarotti, Smarties, Thomy, Vittel, Yes (nach Stern 47/96)

**Folgende Hersteller und Händler sind**
*- grundsätzlich gegen die Verwendung von Gen-Technik in Lebensmitteln:*
3Paul Reform + Diät, Almased GmbH, Bundesverband Naturkost u. Naturwaren (BNN), Deutsche Nippon-Kan, Effenberger, Anton Hübner, Vollkorn Bäckerei, Hipp Babykost, Margarinewerk Saar, Natura, Neuform Reformhäuser, Okle GmbH, Vitaquell Reformwaren, Zündorf Delikatessen

*- grundsätzlich gegen die Verwendung von Gen-Soja:*
Detmers Getreide Vollwert Kost, Eden-Waren Gmbh, Schoeneberger Naturwaren, Sobo Naturkost, Karstadt AG, Meyer-Beck

*- vorerst gegen die Verwendung von Gen-Soja:*
Bahlsen, Aponti, Alete, Töpfer, De-Vau-De, Birkel Sonnen Bassermann, Knorr, Pfanni, Mazola, Ubena, Oetker, Ferrero, General Biskuits (Danone), Humana, Kraft Jacobs Suchard, LHG, Märkisches Landbrot, Max Isserstedt, Michwerke Mittelwerke, Milupa, Schwartau, Unilever Deutschland, VERIS Aurora, 3 Glocken, Winsenia, Wasa

Die Liste erfolgt auf Basis von Erklärungen, wie sie gegenüber Greenpeace abgegeben wurden. Greenpeace übernimmt keine Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben. (07.12.96)

Weitere Informationen:
Greenpeace e.V., Große Elbstr. 39, 22745 Hamburg, 040/30618-0

## TAKE A STAND AND SUPPORT !!!

*hi my name is pat and i'm looking for bands all over europe, well-known or not, for supporting an "animal benfit" compilation with a song ! if you're intrested in taking part, send me your stuff (the song - lyrics and a bandphoto) plus some informations of the band ! the profit will be support the german mercy farm"free animal" !*

**c/o pat meyer, alte bahnhofstr.5, d-30989 gehrden, germoney**

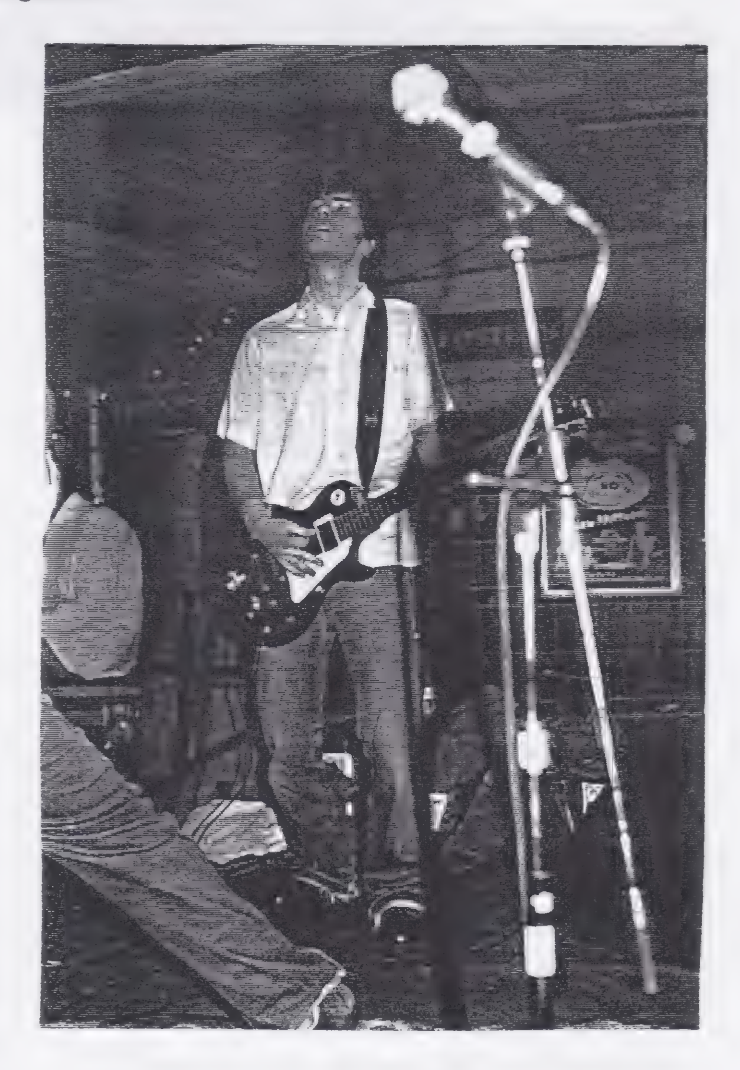



Die folgende Geschichte trug sich am 17.12.1996 im sonst so friedfertigen Studentenstädtchen Münster zu. Sie beruht auf wahre Gegebenheiten und ist daher durchaus ernst zu betrachten. Um Angehörige und Opfer zu schützen. wurden gewisse Äderungen am Namen und am Aussehen der Chartere vorgenommen.
(Heikki - H. André - A, Steffen - St. Jens - J, Sascha - S, Neule - N. Dirk - D)



H: Frage Nummer 1!?:
**N: Wir haben keine Fragen!**
**D: Doch, wie heißt ihr? ... sagt ja nicht ACHEBORN!**
A: Wieso denn ... was denn sonst?
**D: Vorstellen!**
A: Ach so. Ich heiße André und spiele Bass. Der Heikki singt.
**D: Helge?**
H: Heikki! ...H...E...I...K...K...I... Das ist finnisch.
**D: Zwei Ks**
H: Ja. zwei Ks.
A: Vielleicht sagt jeder seinen Namen selber.
St: Ja, genau. Das ist auch besser so. Ich bin der Steffen - mit f f . ...
A: ...der spielt Gitarre. Jens ist der da und spielt auch Gitarre und das ist Sascha. der Schlagzeuger.
**D: Das ist Jens?**
A: Das ist Jens!
**D: Das ist Sascha?**
A: Das ist Sascha!
S: Ich bin der Sascha!
A: Ja genau, du bist dran.
S: Ich? Oh Gott. Ich bin der Sascha. Ich spiele Schlagzeug und bin zur Zeit Schüler. Und ... ja ... ja ...wer ist als nächste dran?
Chaos: ... lach ... haha ... Jens!
J: Ich heiße Jens und ... (Pause)
H: ... und spielt Gitarre. Nächste Frage.
**N: Als ihr (Steffen, Jens, Sascha) noch nicht da gewesen seid, haben die (Heikki, André) gesagt, daß ihr sowieso nichts zu sagen habt. Seit ihr damit einverstanden?**
Drei Gesichter: ... äääähh...
A/H: Ja. sind sie.
Alle: haha
**N: So, was heißt ACHEBORN?**
A: ACHEBORN bedeutet für jeden von uns etwas anderes. Wir sind relativ spontan auf diesen Namen gekommen. Für mich bedeutet ACHEBORN soviel wie: aus Schmerzen geboren. Die Musik die wir machen ist für eine Art Ventil für die Schmerzen. die im Alltag zusammenkommen.

H: Also ACHEBORN bedeutet: der Schmerz, der gerade geboren ist, der aus den täglichen Schmerzen entsteht.
A: Jeder kann seine eigene Interpretation bilden.
H: Nächst Frage bitte.
**D: Wollt Ihr etwas zu euren Texten sagen. Wer die schreibt und so?**
A: Heikki und ich schreiben sie zusammen.
H: Wir haben im Laufe der Jahre unseren Schreibstiel geändert. Wir kreieren Ideen und daraus bestimmen wir den Inhalt. Es ist nicht so, daß wir politische Sachen rüberbringen wollen. Mit der DEMON LOVE Idee versuchen wir mit Metaffer Texte zu kreieren. Wir wollen nicht mehr in your face-mäßige politische Sachen rüberbringen, sondern irgendwo einen poetischen Rahmen ziehen.
A: Auch mehr Platz für eigene Interpretationen lassen. Ich persönlich kann mehr aus Texten ziehen, die freier gefaßt sind und woraus man persönlich was nehmen kann. Das finde ich besser als feste Statements, die so genommen werden müssen, wie sie stehen. Ich finde es besser, wenn man interpretieren kann.
H: Wir schaffen Ideen mit Sachen, die uns beschäftigt haben. Wir wollen keine Fakten mehr runter knallen.
(Pause)
**D: Zu euren Auftritten. Wir haben euch jetzt zweimal gesehen.**
St: Wo denn noch?
**D: In Immenhausen bei Kassel mit YUPPICIDE.**
H: Das war total gut!
**D: Ja, da habt ihr nur mit Grünlicht gespielt und heute nur mit Rotlicht. Dient das einen Zweck?**
A: Wir wollen die Ampel. Nächstes mal kommt gelb. Nein, wir haben den Lichttype gesagt, er soll nicht mit Lichteffekten spielen, sondern er soll ein Licht lassen. Die Farbe war nicht abgesprochen.
St: Ich habe rot gewählt. Ich habe ihn gesagt, daß er nur rotes Licht machen soll.
H: Im Rotlichtmillieu spielen wir halt am liebsten.
S: Hahahaha (lauter) hahahahaha (noch lauter) hahahah (ausklingend) ha .... ha.
**N: Ihr habt schon viele Auftritte gehabt, oder?**
A: In diesem Jahr waren es so ca. 30.
H: Unter 30. Knapp unter 30.
J: Über 30.
H: Ähäh! Unter 30.
**N: Und viele Singles verkauft habe ich gehört.**
A: Ja, die haben sich gut verkauft.
H: Hm, es geht.
(lach)
**D: Wie lange ist die jetzt draußen?**
H: Seit September.
**D: Und auf welchen Konzert hat euch Hoffi (defiance records) erwischt?**
A: Wir kennen Ihn schon länger. Er kam manchmal zu uns aufs Konzert und ... ja, wie kam das zustande? Wir haben ihn ein live Video zugeschickt und er wollte wieder was mit DEFIANCE RECORDS machen und







A: Das merkt man, aber eigentlich solltet ihr das Interview führen.
H: Das Konzert hat heute Spaß gemacht.
A: METROSCHIFTER haben mir sehr gut gefallen und DAWNBREED waren auch gut, aber am Montag haben sie mir viel viel besser gefallen. Da haben wir mit denen in Karlsruhe gespielt. Der Sound war heut nicht so gut, aber es hat trotzdem Spaß gemacht hier zu spielen.
**D: Verlierst du dein Plektron immer so oft?**
A: Ja. Mir hat schon mal einer geraten, es mit doppelseitigen Klebeband festzukleben. Ich habe auch heute mit den rechten Unterarm Probleme gehabt.
H: Tennisarm!
A: Tennisarm, ganau.
H: Was ich noch sagen wollte: Bemerkenswert war heute, ohne uns zu loben, daß wir ebenbürtig mit den Amerikanern waren. So die deutschen Bands - DAWNBREED und wir. Wir haben mitgehalten - wir kamen. Ohne uns loben zu wollen.
A: Man muß sowieso sagen, daß sich heutzutage keine deutsche Band im Schatten der Amerikaner verstecken brauch.
**D: Ich fand es auch sehr gut, daß METROSCHIFTER und OMAHA vor den Deutschen gespielt haben. Das wer mal was neues.**

er hat es uns frei angeboten. Dann haben wir ihn was geschickt und ihn hat es gefallen. So kam es zu einer Zusammenarbeit. Jetzt wollen wir im nächsten Jahr noch 'ne 10" machen und auch noch 'ne Split 7".
**D: Von der Split 7" habe ich gehört. Die erscheint auf ALVERAN RECORDS?**
A: Nee, auf ALVERAN RECORDS wollten wir mit UPSET eine machen, aber UPSET haben ihre Aufnahmen vom Studio so gut gefallen, daß sie diese für eine eigene Platte nehmen wollen.
H: Aber das ist voll OK.
A: Ja, die haben sich auch bei uns entschuldigt und hatten ein schlechtes Gewissen. Ich meine sie sollen nicht wegen uns was machen, was sie nicht wollen. Es ist OK wenn sie 'ne 7" alleine machen wollen.
H: Ist OK.
A: Ich denke wir werden mit SYSTRAL was machen. Auf einem amerikanischen Label. Das wird auf AND THEN THERE WERE NONE RECORDS rauskommen.
**D: Hört sich doch gut an.**
A: Und wie sieht es aus mit eurem Fanzine? Die wievielte Ausgabe ist es, in die wir reinkommen?
**D: Die Zweite.**
H: Ihr heißt?
**D: ROSARIUM.**
A: Ja, das wissen ja die Leser. Das brauch nicht im Interview zu stehen. Da können die Leser selber nachschauen.
**N: Das heißt Rosengarten und ist doch voll poetisch. Irgendeiner hat in einer Kritik geschrieben, das sei der komischte Name, den er je gehört hat.**
St: Rosengarten - seit ihr so lieb und so brav? Rosengarten hört sich sehr schön an, sehr emose, sehr ruhig.
N: Wir versuchen nette Leute zu sein.



St: Wir kamen halt an und wollten vor denen spielen, aber weil drei deutsche Bands gespielt haben, mußte das ja nicht sein.
A: Ich fand es auch sehr gut, daß dieses Gesetz: §§§ Amerikanische Bands haben Vorrang §§§ umgeschrieben wurde.
H: Das war sehr angenehm.
**D: Wollten METRO-SCHIFTER das so?**
A: Ja, das lief im gegenseitigen Einverständnis.
St: Echt!?! Wollten sie das so!?!
(Pause)
**D: Wo wohnt ihr?**
A: Bei Darmstadt.
St: Zwischen Darmstadt und Frankfurt.
H: Bemerkenswerte Hardcoreszene. Ich meine, da gibt es saugute Bands in Darmstadt. Es gibt NARSAAK, es gibt DEADBEAT, es gibt absolute Knaller.
A: Die Darmstädter HC-Szene war lange verkannt.
H: Sie wird auch unterdrückt. Von X-Mist Armin Hoffmann so Sprüche wie: die abschlaffende HC-Szene, oder die nicht hochkriegenden Arsch HC-Szene






in Darmstadt. Sowas hat er wortwörtlich gesagt und das kann ich bei unseren geilen Bands nicht verstehen.
**N: SIX FEET UNDERGROUND kommen doch auch...**
A: Ja, das sind Freunde von uns. Die gibt es leider nicht mehr, aber es gibt zwei Bands, in denen Leute von ihnen mitspielen. Eine heißt DIABOLO ROSSO, die geben heute ihr erstes Konzert in Karlsruhe. Und dann noch GEÄST. Man wird noch was davon hören.
**N: Die waren ganz cool. So die Single war OK.**
A: Ich finde sie auch gut.
H: Schlechtes Cover aber super Inhalt.
?: Im Gegensatz zum ACHBORN Cover
**D: Wo habt ihr das denn gemacht?**
A: Bei mir am Computer.
**D: Hast du ein Macintosh?**
A: Ja.
**D: Und das auf dem Cover seid Ihr? Da sieht man mal ein Auge, 'ne Backe usw.**
A: Ich würde gerne sagen, daß wir das wären, aber das Bild ist aus einem Buch geklaut. Wenn Ihr deswegen das Interview abbrechen wollt...
**D: OK, das wars!!!**

**Kontakt:**
**Heikki Eiden, Theodor Storm Str.30**
**64839 Münster (06071/34258)**

**André Liegl, Hauptstr. 15**
**64859 Eppertshausen (06071/31264)**




H: Obwohl beim Cover eine Ähnlichkeit zu bemerken ist.

**D: Ich habe das nur so gesehen, weil ansonsten keine Bilder von euch zu sehen sind und da bietet sich das Cover gut an.**

A: Wir wollten keine Bilder von uns.

St: Wir sind nicht sehr fotogen.

A: Ich finde Live-Fotos sowieso abgedroschen und Bilder der Band sind auch nicht notwendig. Diesen Star-Cult hat Hardcore nicht nötig.

**D: Dürfen wir den Fotos ins Inti machen?**

A: Na klar.

(Pause)

A: Fragt mal was persönliches.

H: Was intimes.

A: Wir haben keine Privatsphäre.

**D: Dann erzählt doch darüber.**

**N: Jeder erzählt über das Bedeutendste in seinem Leben.**

A: Sowas wie „Das Erste Mal"?

?: Ach neeeee.

St: Heißt ja nicht umsonst Rosengarten.

H: Das Ereignis, daß mein Leben veränderte, war, als ich schwanger wurde. Das war der Moment, der mein Leben entscheidend veränderte.

(kurze Ruhe)

A: Was für'n Ding? - ... - Jau ... haha ... . Das hat mein Leben auch verändert.

H: Ich will nichts zu diesem Thema sagen, das käm nicht.

A: Willst du nichts dazu sagen? Findest du die Frage zu intim, oder was?

H: Das ist sehr schwer!

A: Das ist es auch. Ich denke noch ein bischen darüber nach, während ihr die nächste Frage stellt.

?: Ihr müßt auch vorbereitet sein. Wo ist denn euer Notizzettel?

**D: Den brauchen wir nicht. Die Fragen ziehen wir aus dem Gespräch.**

A: Das ist auch besser, als die überholten Interviews mit den Fragen: Was haltet ihr von SE; PC...

**N: Manche Leute wollen gerne darüber reden und denen bedeutet das auch was. Aber wir wollen keinen solche Fragen aufzwingen.**

**D: Wenn einer was dazu sagen möchte, kann er es auch ohne unsere Aufforderung.**

A: Ich finde das Thema zu ausgelutscht.

(zurück zu Frage: Was ist das Bedeutendste?)

H: Die Frage ist saugut Alter.

A: Die Frage ist zu gut für uns.

H: Das wichtigste Ding im Leben... das ist sauhart. Es gibt viele Sachen, die mir wichtig sind. Wichtig ist, daß ich mein Leben lebe; daß ich noch einiges mache und was sehe. Das hört sich jetzt nach oberflächliches Gefasel an, aber das hat einen Stellenwert für mich. Was ist noch wichtig? Hmm... Ich möchte immer sagen, was ich denke und ... das ist schwierig. Mach mal weiter André.

A: Ein Mädchen ist immer noch wichtig in meinem Leben. Leider bin ich jetzt von ihr getrennt, weil sie in New York wohnt. Ich finde es sehr traurig, weil das keine Zukunft mehr hat, aber die Zeit mit Ihr hat sehr viel in meinem Leben ausgefüllt.

H: Ich habe noch was. Darüber haben wir wir uns letzte Woche unterhalten und das sollte jeden wichtig erscheinen.

A: Ja, wie wichtig es ist, zu seinen Gedanken und Phantasien zu stehen. Es kommt oft genug vor, daß man im Leben zugewiesen kriegt, was man machen darf. Unbewußt passiert es total oft,...

H: Jetzt kommts!

A: ...daß man sich selber verbietet an bestimmte Sachen zu denken, obwohl man ein gewisses



Bedürfnis dazu hat.
H: Besonders bei Gedanken, die von der Norm abweichen. Gedanken, die in gar kein gesellschaftliches Bild passen. Auch nicht in den HC-Rahmen. Wirklich krasse Gedanken.
St: Ich schalte mich jetzt aus dem Interview aus, weil ich mich noch ums Benzingeld kümmern muß.
A: Sag zuerst, was dir wichtig ist.
St: Zur Zeit ist mir die Band sehr wichtig. Das ist mein wichtigster Faktor.
J: Bestimmt wichtiger als die Schule. Das ist aber auch nicht gut.
St: Wichtiger als die Schule sollte es nicht sein, denn ich mache nächstes Jahr Abitur. Aber dieser Zusammenhalt in der Band ist mir sehr wichtig.
A: OK, du darfst gehen.
St: Danke.
H: Sag jetzt mal ganz ehrlich Jens, was dir wichtig ist. Woraus besteht dein Leben.
J: Auch die Band. Die hält mich sozusagen am Leben. Denn bei mir läuft auch nicht alles so, wie es laufen soll. Ich bin im Moment arbeitslos und die Band ist für mich die kreative Erfüllung. Wenn es mit der Band gut läuft, dann bin ich auch saugut drauf.
A: Sehr wichtig sind auch die Sachen, die man nicht mehr wahrnimmt, weil sie zu alltäglich sind, wie z.B. Gesundheit und ausreichend Nahrung. Man sollte sich mit Leuten vergleichen, die auf der Straße leben. Dann sieht man, wie gut es einen geht. Sicherlich hat jeder seine Hoch und Tiefs, aber verglichen mit den Leuten, oder mit anderen, denen es echt beschissen geht, stehen wir immer noch gut. Und dies zu erkennen ist sehr wichtig.
H: Es geht dabei auch sehr ums wertschätzen. Wie man das Leben genießt und auslebt. Das stört mich auch am HC, daß sich viele Leute daran aufhalten, an irgendwas rumzumeckern. Ich finde konstruktive Kritik sehr gut, aber man sollte viel mehr genießen und eine genießerische Stellung im Leben haben. Darum geht es mir. Denn die Zeit ist begrenzt. Wir werden einmal sterben und dann ist Ende Gelände. Mir geht es darum, daß ich den Großteil meines Lebens genieße und erlebe. - Was ein ESOTERIC-Gelaber!!; aber schon OK! Ich meine daß genauso wie ich es gesagt habe.

A: Man sollte sich auch bewußt sein, daß man jeden Moment, den man da ist, mitten in seinem Leben steht und nicht an sich vorbei lebt; daß man ständiger Mittelpunkt im eigenem Leben ist; daß man davon ausgeht, und sich frei entfaltet...
H: Ich glaube, ich komme gleich wieder. Es ruft der Stoffwechsel in meinem Leben.
**D: Warte noch zwei Minuten, dann ist das Band voll.**
A: Nur noch?! Oh man, wir labern hier und ihr habt bestimmt noch Fragen.
**D: Das ist super, wenn ihr selber redet und in zwei Minuten kann man nicht mehr viel fragen. Wir schicken euch aber das Interview zum Kontrollieren zu und stellen eventuell noch Fragen.**
H: Wenn ihr uns schreibt ist das gut. Wir können dann noch Gedanken sammeln. Ich hasse langweilige Interviews und wenn ihr uns schreibt, können wir uns nochmal zusammensetzten und nachdenken, denn es ist sehr schwer, genau den Punkt zu treffen.
A: Es ist auch manchmal weniger repräsentativ, wenn man so spontan antworten muß. Und dieses Interview war furchtbar nett, weil keine Klischeefragen gestellt wurden. Das war sehr angenehm, auch wenn wir vielleicht nicht die besten Antworten hatten.
**N: Wenn ich mir Gedanken darüber machen kann, was ihr gesagt habt, dann ist es für mich doch wertvoller, als wenn ich weiß, was ihr über die Szene denkt.**
A: Ja, das ist wichtiger als eine Position zum zehntausendsten mal darzustellen. Es ist gut eine Kommunikation oder Gedanken beim Leser in Gang zu setzen.
H: Beim Interview wird das gesprochene Wort zu geschriebene Wort gemacht und das geschriebene Wort zählt anders. Wenn ich etwas lese fasse ich es anders auf, als wenn ich es höre. Wenn ich es höre ist es sofort weg und ein geschriebenes Wort hat einen anderen Stellenwert. Deshalb finde ich es auch sehr schön, wenn ihr uns schreibt, dann können wir es nochmal überdenken.
A: Ihr könnt auch unsere Adresse abdrucken. Wir freuen uns immer über Kritik und Kommunikation.
**Machen wir doch alles!**




Yuppicide
Rain still falls
Strain
Remember - autumn 96

# X WORDS OF WAR X

USA
P.O. Box 151145
San Diego, Ca. 92115
zruvalca@mail.sdsu.edu

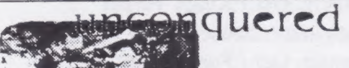
## RECORDS AND ZINE

All records are color vinyl. $3.50 ppd. $6.00 world
'Zine 3 available now!! $3.00 ppd. $5.00 world

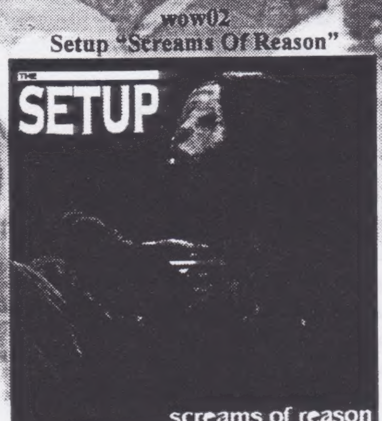
Europe
P.O. Box 101106
04011 Leipzig
Germany

wow01
Birthright \ Unconquered split

x birthright x
unconquered



wow02
Setup "Screams Of Reason"




wow03
foundation

foundation

Coming soon to X Words of War X: wow04 "Fault", wow05 "Quarantine."

## neuer stuff




**LIFEFORCE 7"**
-red silence records-
Hier ist sie!!!!! heavy new school mosh aus Kassel der Richtung BREACH / E.C. geht. Gute fette Produktion

**ACHEBORN 7"**
- defiance records -
Dance to the rhythm of decadence. Aggressiver schneller Rhytmus aus Darmstadt. evil-stimme / mosh-brett / kaufen




**BIRTHRIGHT / UNCONQUERED**
- words of war -
split 7" - jeweils ein song . **B.** machen guten midtempo mosh - core **U.** klingen eher wie NEGLECT.

**INSTIL 7"**
- spiritfall records -
Die Emo-Gottplatte des Monats. Ruhiger bis aggressiver Emo bei dem man/frau total ausrasten könnte Das könnten die besten Lieder von Still Life oder Bob T. sein.

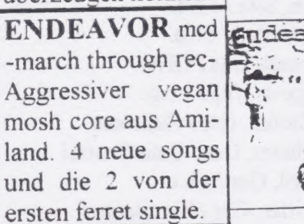
instil




**ONE STEP BEYOND**
- pateline / two friends -
Super new school HC single aus Berlin a la SLUGFEST mit einigen ruhigen Passagen




**north meets south**
-two friends recordings-
compi mit je 1 neuen song von ONE STEP BEYOND,96SCREAMS (north) und STROKE, POLE*(south) 96screams machen mid-tempo new school mit schreiendem Frauengesang. Die anderen - siehe eigene 7". Lohnt sich auf jeden Fall

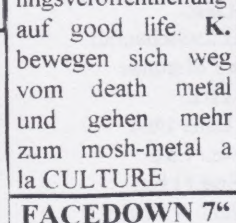



**POLE* / STROKE**
-pateline / consolidation-
split 7" mit je 2 songs. **P.** wechseln von moshigem new school immer wieder zu jammerndem emocore. STROKE machen teils schleppenden midtempo new school aber auch ruhigen emo-Gesang




**VEIL the works cd**
- threesome / life force -
Beide ausverkauften threesome 7"s , der good life compilation track und ein MISFITS-cover der wohl allen bekannten Band aus Hannover

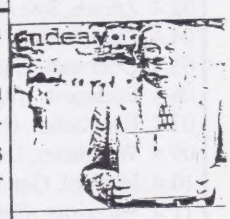




**DISRESPECT** mcd
-conception records-
Fünf songs dieser Berliner Band, die mit ihrem Despair ähnlichen new school sound voll überzeugen können.



**ENDEAVOR** mcd
-march through rec-
Aggressiver vegan mosh core aus Amiland. 4 neue songs und die 2 von der ersten ferret single.




**KINDRED** lp/cd
-good life rec.-
Bisher unsere Lieblingsveröffentlichung auf good life. **K.** bewegen sich weg vom death metal und gehen mehr zum mosh-metal a la CULTURE




**FACEDOWN 7"**
- evil twin records -
So geil hat sich schon lange keine Band mehr die Seele aus dem Hals geschriehen wie diese Band aus Belgien. Unterlegt mit 4x new school sound



# TOURDATEN

**MISFITS**
15.4. London, Eng./ LA 2
16.4. Gloucester, Eng./ Wild Wally´s
17.4. Dublin, Irl./ Ormond Multi Media Centre
18.4. Edinburgh, Eng./ Venue
19.4. Bradford, Eng./ Rio
20.4. Birmingham, Eng./ Foundry
22.4. Heist, Bel./ Berg De Zwaan
23.4. Eindhoven, Net./ Effenar
24.4. Essen, Ger./ Zeche Carl
25.4. Malmö, Den./ KB
26.4. Vänersborg, Swe./ Dalboparken
27.4. Stockholm, Swe./ Gino
29.4. Tampere, Finl./ Tlikamari
30.4. Helsinki, Finl./ Lepakko
02.5. Hamburg, Ger./ Markthalle
03.5. Berlin, Ger./ t.b.a.
04.5. München,Ger./ Nachtwerk
05.5. Herford, Ger./ Kick
06.5. Leipzig, Ger./ Conne Island
07.5. Poznan, Pol./ t.b.a.
08.5. Prag, Cze./ Roxy
09.5. Wien, Aus./ Szene
10.5. Milano, Ita./ t.b.a.
11.5. Rome, Ita./ t.b.a.
13.5. Luzern, Swi./ Schüür
14.5. Karlsruhe, Ger./ Jubez

**INTEGRITY**
29.3. Chemnitz, Ger./ Ajz Talschock
30.3. Schweinfurt, Ger./ Schreinerei
01.4. Karlsruhe, Ger./ Jubez
02.4. Zürich, Swi./ t.b.c.
04.4. Zagreb, Bos./ t.b.a.
05.4. Oberwart, Aus./ OHO
06.4. Budapest, Ung./ t.b.a.
07.4. Esterhofen, Ger./ Ballroom
09.4. Weinheim, Ger./ Cafe Central
10.4. Herford, Ger./ t.b.c.
11.4. Salzgitter, Ger./ Forellenhof
12.4. Lugau, Ger./ Landei
13.4. Berlin, Ger./ Trash
16.4. Kassel, Ger.
17.4. Saarbrücken, Ger.
20.4. Dilsen, Bel./ t.b.c.
21.4. Bochum, Ger./ Zwischenfall
22.4. Hamburg, Ger./ Marquee
23.4. Aurich, Ger./ t.b.c.
24.4. Copenhagen, Dän./ t.b.c.
25.4. Linköping; Swe./ t.b.a.
26.4. Vänersborg, Swe./ t.b.a.
30.4. Den Bosch, Net./ Willhelm II

**MIOZÄN**
01.3. Wiesbaden, Ger./ Schlachthof
07.3. Hannover Ger./ t.b.a.
22.3. Göppingen./ t.b.a.

**SICK OF IT ALL+VISION OF DISORDER**
11.4. Amsterdam, Net./ Melkweg
12.4. Bochum, Ger./ Zeche
13.4. Stuttgart, Ger./ Röhre
14.4. Milano, Ita./ Rainbow
15.4. Bologna, Ita./ Kilowattora
16.4. Wien, Aus./ Szene
17.5. Prag, Cze./ Belmondo
18.4. Chemnitz, Ger./ Kraftwerk
19.4. Köln, Ger./ t.b.a.
20.4. Gent, Bel./ t.b.a.
22.4. Cardiff, Irl./ t.b.a.
23.4. Edinburgh, Eng./ Venue
24.4. Bradford, Eng./ Rio
25.4. London, Eng./ Garage
26.4. Saint Brieuc, Fra./ Festival
27.4. Paris, Fra./ Elysee Montmatre
29.4. Bordeaux, Fra./ Theatre Barby
30.4. Limoges, Fra./ CC John Lennon
01.5. Bergara, Spa./ Sala Jam
02.5. Madrid, Spa./ Festimad
03.5. Barcelona, Spa./ Sala Garatge
04.5.Toulouse, Fra./ Bikini Club (Alle hin!!!)
06.5. Geneve, Swi./ t.b.a.
07.5. Zürich, Swi./ Rote Fabrik
08.5. München, Ger./ Nachtwerk
09.5. Würzburg, Ger./ t.b.a.
10.5. Berlin, Ger./ t.b.a.
16.5. Hamburg, Ger./ Markthalle
17.5. Eindhoven, Net./ Dynamo
05.7. Zwickau, Ger./ With Full Force Festival

**BRIGHTSIDE**
22.3. Veenendaal, Net./ Escape
23.3. Antwerpen, Bel./ t.b.a.

**MAJOR ACCIDENT**
29.3. Hagen, Ger./ Globe
30.3. M-Esterhofen, Ger./ Ballroom
31.3. Berlin, Ger./ Thomas Weissbecker Haus
24.5. Dilsen, Bel./ t.b.a.
26.5. Stuttgart, Ger./ Röhre
27.5. Freiburg, Ger./ Atlantic
28.5. Salzgitter, Ger./ Forellenhof
30.5. Leipzig, Ger./ Conne Island
31.5. Hamburg, Ger./ Marquee

(Stand: 10.2.97 M.A.D)
Weiterhin geplant:

| | |
|---|---|
| EARTH CRISIS | Mai |
| WARZONE | Mai |
| BUSINESS | August |
| RYKER´S | ??? |

**NO REDEEMING SOCIAL VALUE**
04.3. Isenburg, Ger./ Jump
05.3. Roswein, Ger./ JUZ
06.3. Wermelskirchen, Ger./ AJZ
07.3. Herford, Ger./ Spunk
08.3. Kontich, Bel./ Lindfabrik
09.3. Brüssel, Bel./ Magazin 4
12.3. Hamburg, Ger./ Marquee
13.3. Saarbrücken, Ger./ Falkenhaus
14.3. Rennes, Fra.
15.3. Paris, Fra.
16.3. Dilsen, Bel.
18.3. Zürich, Swi./ TBA
22.3. Karlsdorf, Ger./ AJZ
23.3. Sokolov, Cze.
24.3. Prag, Cze./ 007
25.3. Nürnberg, Ger./ Kunst Verein
26.3. Kassel/Immenhausen, Ger./ Akku
27.3. Salzgitter, Ger./ Forellenhof
28.3. Leipzig, Ger./ Conne Island
29.3. Hof, Ger./ Rockwerk
30.3.Schweinfurt, Ger./ Schreinerei
31.3. Frankfurt, Ger./ Ostclub

**SERPICO + 3 STEPS UP**
05.3. Frankfurt, Ger./ Maxims
06.3. Wermelskirchen, Ger./ AJZ
07.3. Siegen, Ger./ VEB
08.3. Stuttgart/Filderstadt, Ger./ Z
09.3. München, Ger./ Root 66
10.3. Augsburg, Ger./ Kerosin
14.3. Luzern, Swi.
16.3. Dilsen, Bel.
17.3. Hogenween, Net.
18.3. Schwerte, Ger./ Kunterbund
19.3. Espelkamp, Ger./ JUZ
20.3. Brakel, Ger./ JUZ
22.3. Verden, Ger./ JUZ
23.3. Oldenburg, Ger./ Alhambra
24.3. Hamburg, Ger./ Marquee
25.3. Münster, Ger./ Tryptikon
26.3. Kassel/Immenhausen, Ger./ Akku
27.3. Salzgitter, Ger./ Forellenhof
28.3. Prag, Cze./ 007
29.3. Hof, Ger./ Rochwerk
30.3. Schweinfurt, Ger./ Schreinerei
31.3. Karlsruhr, Ger./ Irish Pub
01.4. Saarbrücken, Ger./ Falkenhaus
02.4. Köln, Ger./ KHD Hallen
03.4. Koblenz, Ger./ Kurt Esser Haus

(Stand: 03.3.97 Navigator Productions)

29.3. Berlin (???- umhören) CONSTRAINT; DISRESPECT; BREAKING FREE; PROOF ...

4./5. Juli - 2 Tage Festival
Kassel/Immenhausen - nur deutsche Bands

alle Angaben ohne Gewähr
- also umhören und auf Flyersuche gehen

**EARTH CRISIS + TURMOIL**
30.4. – 10.5. Skandinavien
11.5. Hamburg, Ger./ Marquee
12.5. Essen, Ger./ Zeche Carl
13.5. Schweinfurt, Ger./ Schreinerei
14.5. Stuttgart, Ger./ Die Röhre
15.5. – 17.5. ???
20.5. M-Esterhofen, Ger./ Ballroom
21.5. Prag, Cze./ 007
22.5. Kassel, Ger./ Immenhausen (AKKU)
23.4. Lugau, Ger./ Summer HC Madness
25.5. Salzgitter, Ger./ Forellenhof
27.5. Weinheim, Ger./ Cafe Zentrale
28.5. + 30.5. NL
31.5. Vosselarr, Bel./ Mid Summer HC Party

**RYKER`S**
25.4. Gravere, Bel./ Racing
26.4. Esneux, Bel./ Festival
27.4. Meerhout, Bel./ Groesrock HC Festival
28.4. Opwijk, Bel./ Nijdrop

(demnächst)
MURPHY´S LAW – Mai
DESPAIR + SPAWN – August
SNAPCASE + BROTHERS KEEPER – August

**ONE STEP BEYOND + POLE***
(leider ohne Clubangabe – also umhören!)
21.3. Dosten
22.3. Bremen
27.3. Cottbus
28.3. Nordhausen
29.3. Berlin (Festival ohne pole*)
30.3. Magdeburg
18.4. Espelkamp
19.4. Husum
25.5. Berlin




## Schönen Dank an:

- unsere Familien und Freunde.
- alle Bands für die Interviews und ne Menge Spaß.
- alle, die diese Zine durch ihre Werbung unterstützen
- alle, die illegale Kopien dieses Zines an ihrer Arbeitsstelle gemacht haben.
- alle, die uns im Bezug auf die LIFEFORCE Single bei der Herstellung und beim Verkauf unterstützt haben, noch unterstützen und es noch werden.
- alle Kinder die Bilder für uns bzw. dich gemalt haben.

## THATS ALL FOLKS

Die nächste Ausgabe erscheint wie gewohnt nächsten Donnerstag
(...oder später)

*Für Werbung, review-stuff, konzertdaten und Leserbriefe schreibt an:*

dirk & neule - grosseneder, am stadtweg 1 - 34434 borgentreich - fax:05644/8050

# Rosarium

## Hardcore-Fanzine #2

**breaking free**

**constraint**

**acheborn**

**adrift**